



Rauchfrei essen in Maurmer Restaurants?

Eine Umfrage zum aktuellen Thema – Nichtraucher haben es immer noch schwer

Vor sechs Jahren machte die Maurmer Post eine Umfrage bezüglich Nichtraucherzonen in allen Maurmer Restaurants. Resultat: Es gab keine. Was hat sich inzwischen getan?

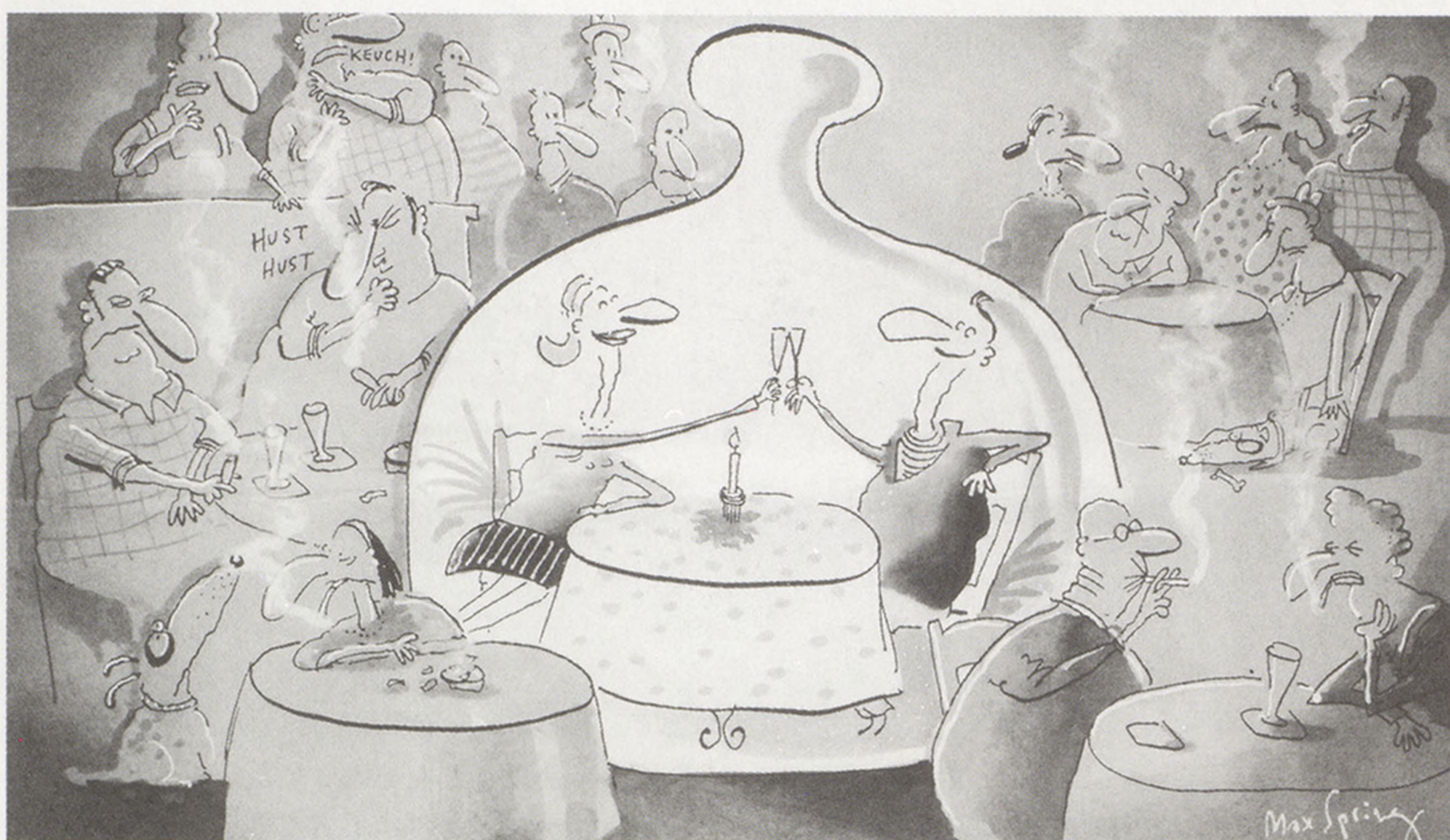
Sylvia Lustenberger

Im Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996 steht: Für rauchende und nichtrauchende Gäste sind getrennte Plätze anzubieten, soweit es die Betriebsverhältnisse zulassen. Bei der Umfrage im Sommer 1999 stiessen die Maurmer-Post-Redaktorinnen bei den Wirtsleuten auf betretenes Nichtwissen und vereinzelt auf offen geäusserten Ärger über die Frage nach ausgewiesenen Nichtraucherplätzen. «Auf die paar Nichtraucher Gäste kann ich gut verzichten», meinte ein Wirt gar. Andere sahen keine Möglichkeit, in ihrem kleinen Betrieb rauchende und nichtrauchende Gäste sinnvoll zu trennen. Doch auch in den grösseren Betrieben, wie Wassberg und Schiffflände, gab es nur auf ausdrücklichen Wunsch hin einen Nichtraucher-tisch.

Mehr Verständnis für Nichtraucher

In den letzten sechs Jahren hat sich die Einstellung dem Rauchen gegenüber stark verändert. Einen Teil dazu trugen die vielen Medienberichte bei, einen weiteren der unermüdliche Kampf der Lungenliga. In allen 13 Maurmer Restaurants spürt die Redaktion heute Verständnis für den Wunsch der Gäste nach rauchfreiem Essen. Nichtraucher-tische gibt es nun überall. Diese erfüllen aber oft nur eine Alibi-funktion, da es den Rauch von den Nebentischen wie magnetisch angezogen zu den Nichtrauchern zieht. Einzelne Wirtsleute überlegen, wie sie dem Wunsch nach rauchfreien Zonen besser nachkommen können. Ein paar Beispiele: Im Landgasthof Wassberg gilt je nach Bedürfnis der kleinere Speiseraum als Raucher- oder Nichtraucherzone. Das Restaurant Dörfli in Maur hat mit verschiedenen Räumen ebenfalls Möglichkeiten auf den Wunsch der Gäste einzugehen. In der Schiffflände isst man im seeseitigen Restaurant eher unbelästigt von Rauch, als im bergseitigen Teil.

Sylvia Schönenberger von der Trotte in Binz plant im Winter das ganze Stübli



rauchfrei zu machen. Im Bistro Schützewis sind die Tische links vom Eingang für Nichtraucher reserviert. Inzwischen zählt die Wirtin Hedy Forrer mehr Nichtraucher zu ihren Gästen. Auf die gute Lüftung, die wegen starken Rauchens zweimal jährlich einen Service braucht, zählt Paul Thoma vom Waldhof Guldenen. Einzelne Tische gelten bei ihm dauernd als rauchfreie Zone. Es sei unterschiedlich, mal habe er mehr rauchende und mal mehr nichtrauchende Gäste. Im Chi-ba-bou in Maur werden generell keine Aschenbecher auf die Tische gestellt, das allein signalisiere, dass hier essen und nicht rauchen angesagt sei. Doch wenn jemand rauchen will, dann darf er/sie natürlich.

Was für Möglichkeiten gibt es noch?

Einerseits durch die vielen Beiträge in den Medien, andererseits durch Beispiele, wie das Ausland mit dem Problem Passivrauchen umgeht, sind Gäste und Gastgeber hierzulande sensibilisiert. In Irland, Norwegen und Italien herrscht mittlerweile totales Rauchverbot in den Gaststätten. Warum befürchten unsere Wirtsleute Einbussen, wenn sie ihr Restaurant total rauchfrei machen? Für ein Dorfstaurant ist die Situation anscheinend doch etwas anders als für ein reines Speiselokal. Eine einfache Möglichkeit wäre, generell rauchfreie Essenszeiten einzuführen. Wer jetzt schon rauchfrei auswärts essen möchte, findet die entsprechenden Restaurants unter www.rauchfreiessen.ch. Im Kanton Zürich sind zurzeit 77 als total rauchfrei

Mit diesem Plakat macht die Lungenliga Zürich sowie der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich Reklame für rauchfreies Essen in Zürcher Restaurants. (Bild: zvg)

registriert und 61 mit abgetrennten Räumen. Vier haben sich für rauchfreie Essenszeiten entschieden.

Was meint die Leserschaft dazu?

Was meinen unsere Leser und Leserinnen? Sollen die Maurmer Gastrobetriebe mehr für die Anliegen der nichtrauchenden Gäste tun oder sogar die Restaurants völlig rauchfrei machen? Verlieren die Betriebe dadurch mehr Gäste oder gewinnen sie mehr? Eine schwierige Frage, angesichts der angespannten wirtschaftlichen Situation. Bitte schicken Sie uns eine kurze Zuschrift mit Ihrer Meinung, am liebsten per Mail an redaktion@maurmerpost.ch.

Garten Eden in Maur – Seite 3



Die Künstlerin Erika Naef zeigt in der Werkalerie erstmals Bilder, Porzellanmalereien und Weihnachtsbäumchen.

Ein Freizeit-Supermarkt in unmittelbarer Nähe

30 Millionen wurden verbaut – die Neueröffnung wird am Wochenende gefeiert



sl. Vom Säugling bis zum Rentner können alle vom Angebot des neuen Fitness- und Freizeitentrums «Milandia» in Greifensee profitieren – versprechen die Macher. Nach zweijähriger Bauzeit ist die Bevölkerung zum grossen Eröffnungsfest eingeladen. Die Zukunft wird zeigen, ob der neue Sport- und Erlebnispark den erhofften Anklang findet.

An sich wäre dies einfach eine Firmennachricht in der *Maurmer Post*. Doch angesichts der Bedeutung des «Milandia» auch für unsere Gemeinde, informieren wir hier über die Eröffnung vom kommenden Wochenende ausführlicher und in anderer Aufmachung.

Von der Mitarbeiter-Sportanlage zum Freizeit-Supermarkt für alle

Vor 25 Jahren wurde das ehemalige Sportzentrum Migros in Greifensee als Mitarbeiter-Sportanlage gegründet. Dann wurde sie immer mehr auch für die übrige Bevölkerung geöffnet. Haben Sie selber oder Ihre Kinder Erinnerungen an die Feriencamps im Sportzentrum der Migros mit Pfeilbogenschiessen oder Computerkursen? Auch in Zukunft sollen solche Feriencamps stattfinden und die Kinder in den Wohngemeinden abgeholt und zurückgebracht werden. Oder nutzten Sie den Fitnessraum mit den portemonnaiefreundlichen Abo-Preisen? Ich habe es jahrelang getan. Unter den Maurmer Frauen hiess das «Hausfrauen-Abo». Für knapp über 200 Franken stählten wir unsere Muskeln an den Maschinen oder besuchten Aerobickurse. Doch das sind

Den Spielpark besuchen Kinder von 4 bis 12 Jahren am kommenden Wochenende zum halben Preis. (Fotos: zvg.)

Tempi passati. Als der Fitnessraum letztes Jahr umgebaut und modernisiert wurde, schlug auch der Abopreis gewaltig zu. Die Schreibende und ihre Freundin sind dem Sportzentrum aber treu geblieben, weil es immer noch deutlich günstiger als andere Fitnesscenter in der Nähe und topmodern ausgerüstet ist. Andere Maurmer natürlich auch, die man da wöchentlich ein- bis zweimal beim Trainieren trifft.

Ein Ort für die ganze Familie

Warum sollte man also das neue für 30 Millionen Franken umgebaute Sport- und Freizeitzentrum noch besuchen? Es ist die Vielseitigkeit. Mama kann tagsüber Kurse besuchen oder an den Maschinen fitten und ihre halb- bis fünfjährigen Kinder in dieser Zeit im Kinderparadies abgeben. Am schulfreien Nachmittag oder am Wochenende können ganze oder halbe oder Patchworkfamilien sich dort im Freizeit-Supermarkt tummeln. Die 4- bis 12-Jährigen im Spielpark oder auf dem Mini-golfplatz – Mama und/oder Papa auf dem Tennis- oder Golfplatz oder im Fitnessraum mit Sauna. Besonders angenehm ist das Aussensprudelbad (Sommer/Winter) mit Massageliegen. Nur für den Sommer ist der Naturpool gedacht. Aber das neue Milandia bietet auf rund 200 000 m² Fläche noch ganz viel mehr. Ob Seminare, private Geburtstage oder Firmenfeste –

Im Kraftraum kann auch ein Ausdauer- oder Kardiotraining absolviert werden.

rund 1000 Personen können da gepflegt und unterhalten werden. Auch der Restaurantbereich ist völlig neu gestaltet. An der Bar gibt es – bisher tabu für Migros-Betriebe – Alkohol. Elegant wurde diese Klippe umschifft, indem der Name Migros beim Restaurant nicht mehr in Erscheinung tritt. Im Gestell der «Milandia-Bar» stehen Weine und Spirituosen. Was würde wohl der Migros-Gründer Duttweiler dazu sagen?

Milandia-Eröffnungsfest

29./30. Oktober von 10 bis 17 Uhr

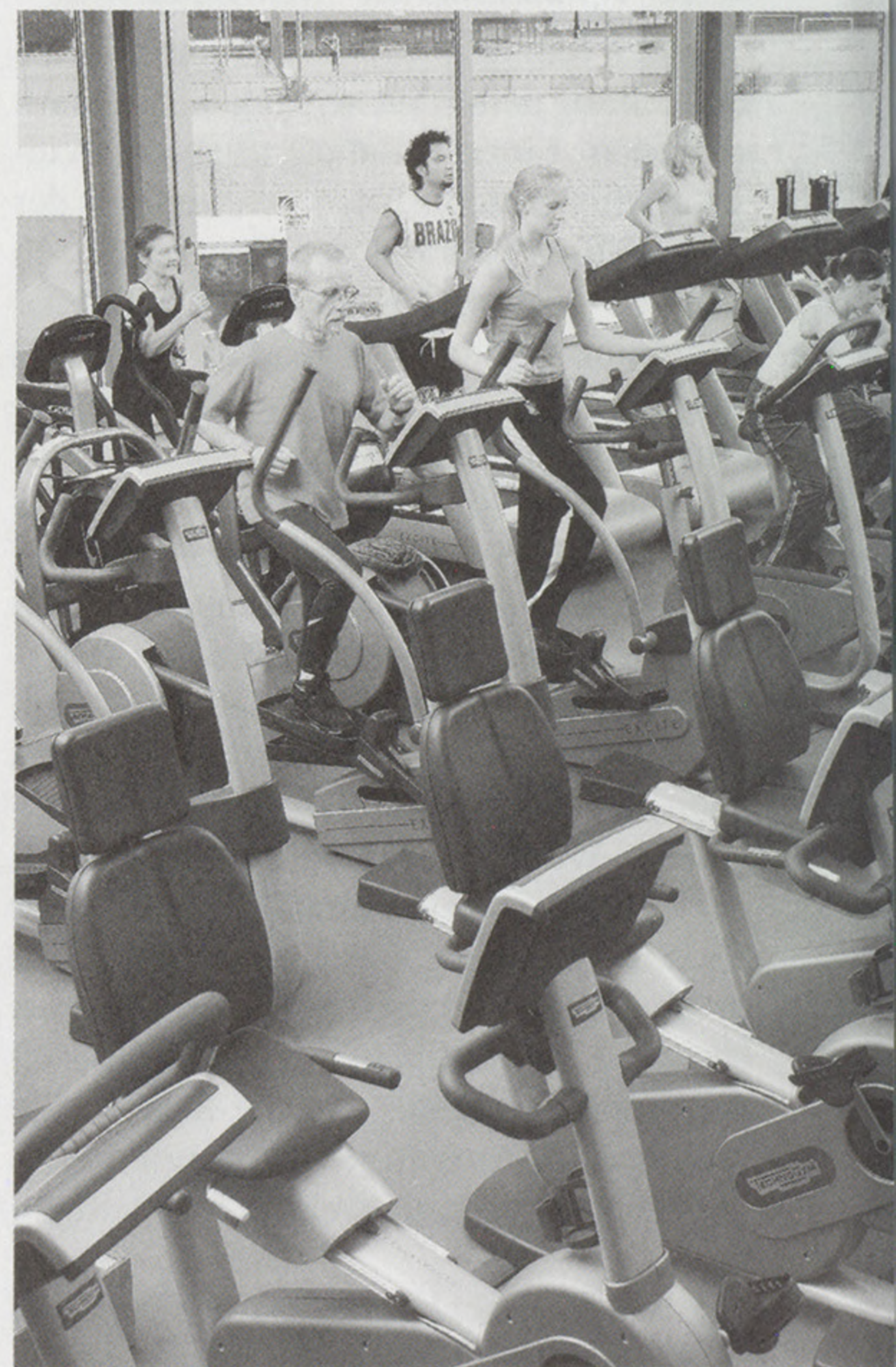
Grosser Wettbewerb mit tollen Preisen (z.B. Disneyland-Ressort Paris; Fitnesspark-Jahresabo der Migros Zürich).

Die neue Miss Schweiz hautnah erleben (Autogrammstunde von 12 bis 16 Uhr).

Festbetrieb mit Musik (Wilhelm Toll und die Eidgenossen). Lustige Luftballonkreationen mit Clown Muck; Lillibiggs im XXL-Format. Unkomplizierte Golfprobe auf der Driving Range. Halloween-Kürbisschnitzen zum Selbstkostenpreis und Eintritt in den Spielpark für nur fünf Franken.

Ort: Grossried, 8606 Greifensee. Öffentlicher Verkehr: von der Bushaltestelle Obi/Volkiland ist es zu Fuss ca. 10 Minuten.

Weitere Infos auf www.milandia.ch.



Ein Hauch von Garten Eden in Maur

Bilder und Porzellan von Erika Naef in der Werkalerie

gw. Mit der Ausstellung «Von gegenständlichen Blumen bis zu modernen, abstrakten Interpretationen» zeigt die Ebmatinger Künstlerin Erika Naef ihre Bilder und Porzellanmalereien erstmals in der Öffentlichkeit.

Eigentlich sind Repropuppen des 19. Jahrhunderts die Spezialität von Erika Naef. Zahlreiche Auszeichnungen hat die seit 35 Jahren in Ebmatingen wohnende Künstlerin für ihre Puppen bereits erhalten. «Aber man kann ja nicht nur immer Puppen machen», bemerkte Erika Naef an der Vernissage ihrer Ausstellung in der Werkalerie Maur am letzten Freitag. So hat sie, durch Freunde inspiriert, neben den Puppen und der Porzellanmalerei, mit der sie sich seit zwanzig Jahren beschäftigt, vor vier Jahren begonnen Bilder zu malen. Noch bis am 5. November dauert die Ausstellung in der Werkalerie mit noch nie gezeigten Bildern und Porzellanmalereien von Erika Naef.

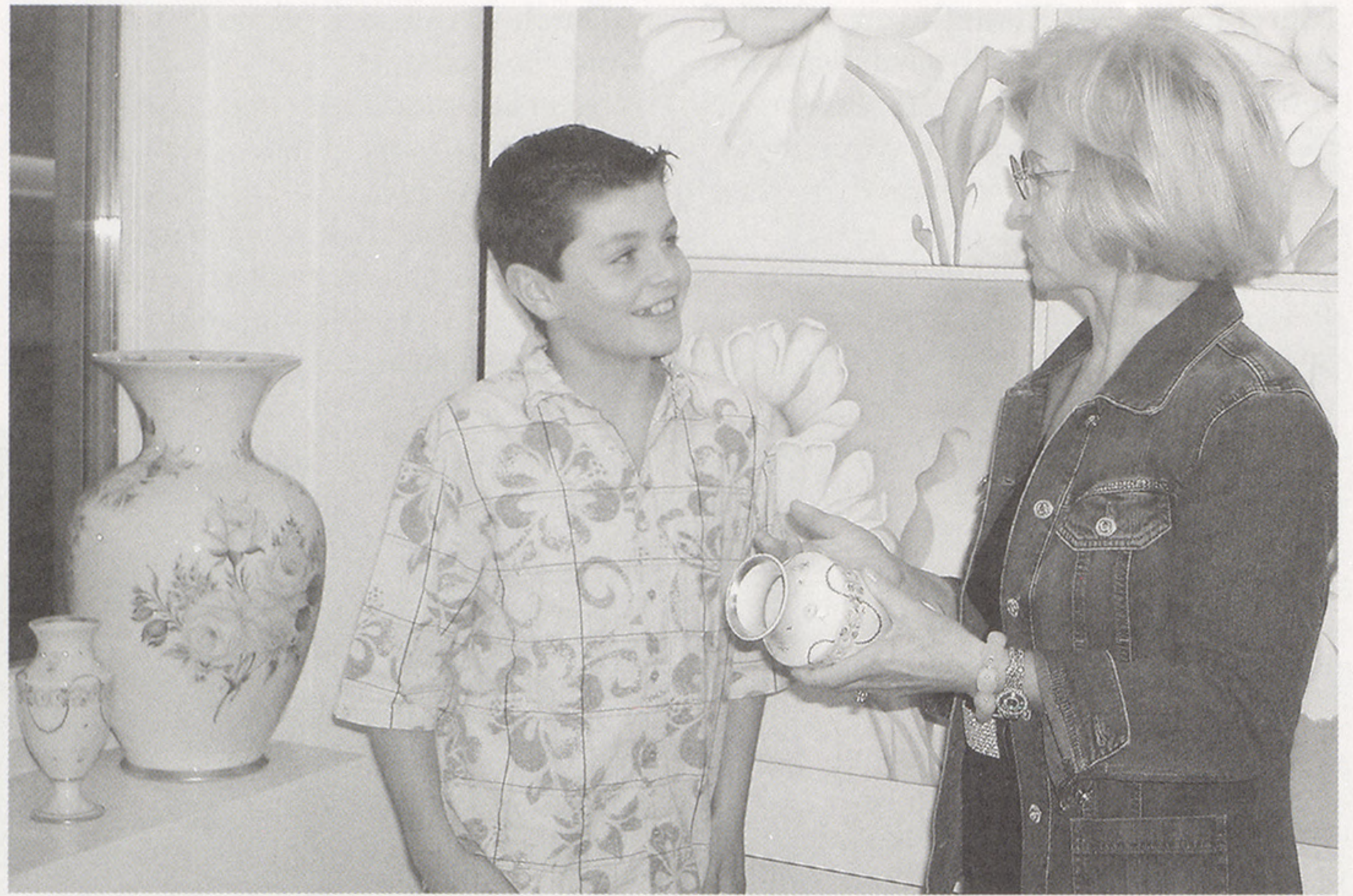
Lebendig und zart

Blutrot, strahlend weiss oder in warmem Ecu präsentieren sich den Ausstellungsbesuchern die überwältigend wirkenden, überdimensional gehaltenen Rosenbilder von Erika Naef. Man fühlt sich sogleich in einen Park voller Rosen versetzt, hat gar das Gefühl, den Duft der edlen Gewächse wahrzunehmen. Eher zurückhaltend aber nicht minder anziehend wirken dagegen die Margeriten und Sonnenblumen oder das fein bemalte Porzellan am Fenster. Mohnwiesen mit kräftigen Farben, mit einer Spachteltechnik aufgetragen, bilden einen starken Kontrast zu den zarten Blumenbildern und rufen Erinnerungen an den vergangenen Sommer wach. Zwischen den Blütenprachten zwitschern einige wenige Vögel von den Leinwänden. Sogar ein Hahn mit seinen Hühnern ist auszumachen, gleich daneben auf dem Sims tummelt sich die Hühnerschar aus kunstvoll mit Reliefmalerei versehenem Porzellan.

Modern und zeitgemäss

Im Untergeschoss stehen moderne Bilder in kühlen Farben intensiv wirkenden Collagen mit St. Galler Spitzen, mehrfach übermalt und mit den Fingern verarbeitet, gegenüber. In kühlem Grau, schwarz und weiss gehaltenem oder mit knalligem Rot bemaltes Porzellan in Form von Schatullen, Aschenbechern und eine Vase mit Platinbeschlag bilden die passende Ergänzung zu den Bildern.

Einen Hauch von Weihnachten gibt es hier unten für Besucherinnen und Besucher gleich neben dem Treppenaufgang



Erika Naef zeigt ihrem 12-jährigen Enkel Luki Naef ein Ausstellungsstück. (Foto: gw)

zu entdecken. Weihnachtsbäumchen mit unzähligen kleinen Weihnachtskugeln und noch kleineren, von Erika Naef selbst gegossenen und bemalten Püppchen zieren auf Sockeln stehend die Sackgasse im Untergeschoss.

Die Ausstellung von Erika Naef in der Werkalerie Maur dauert noch bis am 5. November. Die Öffnungszeiten: 27. und

28. Oktober, 17 bis 20 Uhr; 29. Oktober, 14 bis 18 Uhr; 30. Oktober, 10 bis 15 Uhr; 3. und 4. November, 17 bis 20 Uhr; 5. November (Finissage), 14 bis 18 Uhr. Individuelle Besuche auf Anfrage: Erika Naef, Telefon 044 980 14 79, richard.naef@ggaweb.ch.

Am Sonntagsverkauf scheiden sich die SP-Geister

Monatsversammlung der Sozialdemokratischen Partei

An der Monatsversammlung vom 18. Oktober liessen sich die wegen der Herbstferien nur spärlich erschienenen Teilnehmenden über die Gemeindefinanzen und die Abstimmungen vom 27. November informieren. Der Umbau des Südtraktes des Zollingerheims mit der Einrichtung einer Abteilung für Demenzkranke und der Aufstockung von vier grösseren Alterswohnungen wurde als notwendig und dringend bezeichnet. Es ist wichtig, dass die für die Gemeinde Maur sehr grosse Investition von rund 4,4 Millionen Franken durch ein gutes Resultat an der Urne breit abgestützt wird.

Während die Verfassungsinitiative für ein fünfjähriges Moratorium für gentechnisch behandelte Organismen und Produkte einhellige Zustimmung fand, schieden sich die Geister bei der Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten an Sonntagen an allen grösseren Bahnhöfen. Vor allem allein erziehende Frauen sind durch diese weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit mehrfach benachteiligt: Ihr gleich

bleibendes Arbeitspensum (der Verkaufsumsatz wird durch den Sonntagsverkauf nicht grösser) verteilt sich auf mehr Tage, aber auf kleinere Einheiten; die Horte haben an den Wochenenden geschlossen, weshalb ein Betreuungsproblem entsteht. Die Mehrheit der SP ist der Ansicht, dass diese kleine Liberalisierung nur der Anfang ist und es bald keinen Sonntag mit weniger Lärm und Hektik mehr gibt. Wer auf den Sonntagsverkauf angewiesen ist, müsste bloss seinen Haushalt etwas besser organisieren.

Auf kantonaler Ebene ist es für die SP keine Frage, dass die Integrationskurse für fremdsprachige Jugendliche weitergeführt werden müssen. Das von 45 SVP-Kantonsräten verlangte Referendum muss klar ergeben, dass die Bevölkerung gewillt ist, den wenigen Jungen, die überhaupt davon profitieren können (350 von 6000), eine Chance zur Integration in unserer Gesellschaft zu geben.

Für die SP Maur, Elisabeth Brüngger

Leichte Brise und leichter Sieg für die Alinghi

Ebmatinger Jungjournalistin im Interview mit dem Alinghi-Mastmann

Meret Perrot aus Ebmatingen, Mitglied des Schweizer Jugendjournalisten-Vereins, besuchte mit einem Interviewpartner die Swiss Alinghi Tour (SAT) und führte ein Interview mit dem Mastmann Matt Mitchell.

Bereits einige Stunden vor dem ersten Match Race am 3. September versammelten sich einige Zuschauer auf dem Giardino Belvedere, um sich von dem ganzen Schauspiel nichts entgehen zu lassen und um sich an den Grinder-Maschinen mit der Alinghi-Crew zu messen, was meist erfolglos ausfiel.

Die ursprüngliche Idee von Jochen Schürmann und Ronald Pieper, eine Segeltour in der Schweiz zu veranstalten, konnte dank dem Sponsor UBS und der Alinghi auch umgesetzt werden. Ausgesucht wurden fünf Seen, welche in verschiedenen Regionen der Schweiz liegen und idyllische und vor allem geeignete Plätze bieten, um Match Races durchzuführen. Der Sinn dahinter ist, das Segeln den Schweizern näher zu bringen und eine Basis für den Segelnachwuchs zu legen. Da das Finale der verschiedenen Match Races in Valencia stattfinden wird, ist es auch eine gute Möglichkeit, um «Höhenluft bei den ganz Grossen zu schnuppern» und so die junge Generation zu ermutigen.

Match Races werden mit den Streamline-Booten gesegelt, das sind Dreimannboote, weshalb von der 35-köpfigen Alinghi-Crew in Lugano nur drei Mitglieder anzutreffen waren. Wir hatten die Möglichkeit mit Matt Mitchell (NZ), Mastmann auf der Alinghi, ein Interview zu führen.

Ist es eine grosse Umstellung von den Streamline-Booten auf das America's-Cup-Boot (AC) zu wechseln?

Ja ist es! Es gibt überhaupt keine Gemeinsamkeiten zwischen den Booten. Auf dem Streamline-Boot muss man, unter anderem durch das Trapez, eine vollkommen andere Arbeit verrichten. Diese kleinen Boote sind mehr für den Spass geeignet. Auf der Alinghi gibt es schon «härtere» und für mich auch aufregendere Arbeit. Spinnaker rauf, Spinnaker runter, Spinnaker rauf... (grinst)

Wo sind die Vorteile des neuen Reglements?

Durch das neue Reglement wurde sowohl für die Segler, wie auch für die Zuschauer alles attraktiver gemacht. Wir fahren öfters grössere Rennen, statt alle vier Jahre den AC, so sehe ich die Crew viel häufiger. Ausserdem können wir sehen, wie gut sich unsere Konkurrenten halten und wie gut wir selbst sind. Es macht viel mehr Spass, so zu segeln.

anwärtern und starken Gegnern zu erreichen.

Wie, wann und warum haben Sie angefangen zu segeln?

Ich war als Kind oft in Neuseeland im Meer, so fing ich an, es zu mögen. Ich betrieb neben dem Segeln auch andere Sportarten, aber schliesslich blieb ich doch beim

Segeln. Ich war in einem Segelclub und nach abgeschlossener Schule lernte ich Bootsbauer. Ich hatte gute Qualifikationen und wurde Profisegler. Direkt von der Schule war und ist dies fast nicht möglich.

Wie sind Sie zur Alinghi gestossen?

Im Jahr 2000 segelte ich mit meinem Freund Russel Coutz für das Team New Zealand. Danach wurde die Alinghi gegründet und Russel wechselte das Team. Er fragte einige von uns, ob sie mit ihm gehen würden, und auch einige, wie zum Beispiel Brad Butterworth, stimmten zu. So kam es, dass ich 2003 für die Alinghi segelte. Russel verliess jedoch das Alinghi-Team, ich aber blieb und ich bin immer noch dabei.

Was ist Ihnen wichtig für die Zukunft?

Spass am Segeln haben, das ist das Wichtigste. Man segelt automatisch besser, wenn man auch noch Spass dabei hat. Ich blicke eigentlich positiv in die Zukunft und bin für weitere Races motiviert!

Wir verliessen ihn mit den besten Wünschen für das bevorstehende Rennen. Das Rennen verlief bei prächtigem Wetter und mässigem Wind sehr gut. Das Alinghi-Team gewann das Match Race trotz schwachem Wind am 2. Tag. Für das Meisterschaftsfinale in Valencia qualifizierte sich das beste Team, das Team Micheli aus Lugano, selbst mit dem 2. Platz. Die Alinghi segelt ausser Konkurrenz bei jedem Match Race mit, bei dem Finale werden daher sechs Boote gegeneinander segeln.

Weitere Informationen über die SAT oder die Alinghi erhalten Sie unter www.alinghi.com.

*Meret Perrot, Ebmatingen
mit Interviewpartner René Bochud*



Die Alinghi im Vordergrund versucht vor dem Start dem Gegner durch geschicktes Fahren eine (Zeit-)Strafe aufzuzwingen; im Hintergrund ist das «Schiri-Boot» zu sehen.

(Foto: Meret Perrot)

Wie stark sind die Gegner des America's Cup?

Aus meiner Sicht gibt es ungefähr drei wirklich starke Gegner. Die Favoriten sind das Team New Zealand, BMW Oracle und Prada (IT). Diese sind sozusagen Titelanwärter und der Rest ist «Beigemüse». Durch das neue Reglement haben jedoch auch ärmere Segelclubs in Zukunft die gleichen Chancen, das Maximum aus dem gebauten Boot zu holen. Neu sind kleinere Boote mit grösserer Segelfläche zu bauen. Zusätzlich gibt es ein limitiertes Budget, um eben eine grössere Vielfalt an Titel-

Juniorinnenweltmeisterin der Islandpferdereiter

Catherine Mynn aus Maur setzte sich überraschend gegen die Konkurrenz durch

Bereits im August wurde Catherine Mynn aus Maur bei den Weltmeisterschaften der Islandpferdereiter in Schweden mit «Tvistur» Juniorinnenweltmeisterin. Vier Disziplinen musste die 18-jährige Gymnasiastin meistern.

Kirsten Moldenhauer

Der Erfolg Catherine Mynns bei den Islandpferde-Weltmeisterschaften in Schweden, Anfang August, kam nicht von ungefähr, gewann sie doch bereits letztes Jahr beim Youth Cup in Holland zwei Goldmedaillen. Bereits als Fünfjährige begeisterte sie sich für Islandpferde, eine Liebe, die sie nicht mehr los liess. Überrascht waren dennoch einige, nicht zuletzt die erst im Februar dieses Jahres eingebürgerte (die Eltern sind Engländer), achtzehnjährige Gymnasiastin selbst, über ihren Sieg in der Juniorinnenwertung. Die Schülerin des Sportgymnasiums «Talent Plus» qualifizierte sich als letzte des dreiköpfigen Schweizer Juniorienteams mit dem ihr zur Verfügung gestellten, nur 1,40 m Stockmass messenden, fünfzehnjährigen Islandpferd «Tvistur». Tvistur bedeutet auf Isländisch zwei Sterne, diese hat der Fuchs auf der Stirn und der Nase.

12. Rang unter 160 Teilnehmern

Dreissig Stunden dauerte die Überfahrt nach Norrköping in Schweden, die Catherine Mynn zusammen mit den Pferden auf sich nahm. Vier Tage dauerten die Weltmeisterschaften selbst, zehn Tage war die Reiterin insgesamt vor Ort. Die insgesamt sieben zu meisternden Disziplinen sind



Catherine Mynn mit dem ihr zur Verfügung gestellten Fuchs «Tvistur» bei den Islandpferde-Weltmeisterschaften in Norrköping in Schweden. (Foto: zvg)

mit keinen anderen Meisterschaften im Pferdesport zu vergleichen. Pferde und Reiter messen sich im Viereck, Fünfeck, Tölt-Preis und Tölt 1.1, im Speed-Pass, im Passrennen und der Passprüfung. Die Gänge werden auf einer ovalen Bahn oder auf gerader Strecke geprüft. Die in der Schweiz geborene und in Maur aufgewachsene Catherine Mynn belegte insgesamt den 12. Rang unter den 160 Teilnehmern der Islandpferde-Weltmeister-

schaften. Unter den extra gewerteten 30 Juniorinnen belegte sie den ersten Platz.

Jeden Tag fünf Stunden Training

Nach der Rückkehr kehrte wieder die Routine ein: vier bis fünf Stunden Training mit vier oder fünf Pferden, an fünf Tagen der Woche, auf dem Islandpferdehof Lieburg in Esslingen. In einigen Jahren möchte die Juniorinnenweltmeisterin ihren Trainerschein machen und nach dem Abschluss der Schule – die aufgrund der Zusatzbelastung des vielen Trainings ein Jahr länger dauert als übliche Gymnasien – Soziologie studieren.

Infos

Spezielle Mahnwache: Zwei Jahre illegale Südanflüge

Sonntag, 30. Oktober 2005, 6 Uhr
Schulhausplatz Gockhausen

- Ab 7 Uhr gibt es einen warmen Zmorge in der Reithalle
- Fackeln und Lampions sind vor Ort, für mehr Licht eigene «Schneiserleuchten» mitnehmen

Zugegeben, es ist sehr hart und unangenehm, an einem Sonntag bereits vor 6 Uhr aufzustehen, um auf den Schulhausplatz in Gockhausen zu eilen. Aber wir bekommen an diesem Sonntag, dank der Winterzeit, ja eine Stunde Schlaf geschenkt!

Wir haben schon zweimal bewiesen, dass es geht:

- bei den ersten Südanflügen überhaupt
- beim 1. Jahrestag der Südanflüge und

der gleichzeitigen Einweihung des Mahnmals in Gockhausen

Beide Male haben Sie mit Ihrer Präsenz signalisiert, dass Sie nicht bereit sind, die illegalen Südanflüge zu tolerieren. Nun müssen wir dies noch ein drittes Mal tun. Es ist wichtig, dass einmal mehr sehr viele Bewohner der Südschneise die Widerwärtigkeit des frühen Aufstehens auf sich nehmen, weil sie nicht willens sind, die von oben verordnete und über unseren Köpfen stattfindende tägliche Gefahr und Tortur zu dulden. Mit Schneiserlampen, Fackeln und Lampions, aber ohne Lärm,

Kämpfen Sie mit uns am 30. Oktober für eine vernünftige Lösung!

- JA zum gekröpften Nordanflug
- NEIN zu den Südanflügen
- NEIN zu neuen Südstarts

werden wir protestieren und einmal mehr müssen die verantwortlichen Stellen bei den Behörden und Unique zur Kenntnis nehmen, dass unser Widerstand nicht erlahmt.

All unsere Aktionen, Demos usw. haben schon einiges bewirkt:

- der gekröpfte Nordanflug wird ernsthaft geprüft
- der Wide Left Turn wurde zumindest verzögert
- die Südanflüge tagsüber wurden verhindert
- viele Politiker haben unsere Argumente übernommen

Wir sind zuversichtlich, dass wir die Südanflüge wegbringen. Aber dazu brauchen wir Sie alle, wir appellieren an Ihre Solidarität!

Verein Flugschneise Süd – NEIN

Neues zur Jugendarbeit der Gemeinde Maur

Seit 1989 hat sich die offene Jugendarbeit laufend verändert. Diesem Umstand wurde nun Rechnung getragen. Die überarbeiteten Strukturen wurden dem Gemeinderat an der Sitzung vom 17. Oktober vorgelegt und für gut befunden.

Die Jugendarbeit der Gemeinde Maur

In der Gemeinde Maur sind die Angebote für die Jugend vielfältig: die Kirchen, die Pfadi und die Vereine laden zum Mitmachen ein. Die von der politischen Gemeinde finanzierte Jugendarbeit umfasst drei Bereiche: die ausserschulische Betreuung, die offene Jugendarbeit sowie Aktivitäten und Veranstaltungen. Zur ausserschulischen Betreuung gehören beispielsweise die Mittagstische im Chinderhuus und im Jugend- und Freizeithaus Maur (JFH Maur). Veranstaltungen für die

Schülerinnen und Schüler im Bereich Suchtprävention bietet das Netz Muur an. Die offene, konfessionell und politisch unabhängige Jugendarbeit findet im JFH Maur statt. Diese wird von der Trägerschaft, bestehend aus der politischen Gemeinde, der Schulpflege und den beiden Landeskirchen getragen.

Offene Jugendarbeit mit tagesschulähnlichem Angebot

Im Gegensatz zu den Pionierzeiten des «Jugi Maur», in der viele junge Erwachsene mitgearbeitet haben, hat sich die Benutzerschaft im JFH Maur in den letzten Jahren laufend verjüngt. Heute wird das JFH Maur rege von den Oberstufenschülerinnen und -schülern genutzt, dies vorwiegend am Nachmittag, anschliessend an die Schule und am Wochenende. Seit der Eröffnung der Skateranlage im

Mai 2004 besuchen uns am Mittwochnachmittag vermehrt auch Mittelstufenschüler/innen. Entsprechend dieser Veränderung wurden die ausserschulischen Betreuungsangebote und die Öffnungszeiten angepasst (siehe Kasten).

Die neuen Öffnungszeiten können dem Umstand Rechnung tragen, dass viele Eltern für ihre Kinder gerne ein Tagesangebot nutzen würden. Den Schülerinnen und Schülern steht während der ganzen Woche nach Schulschluss das Angebot der Aufgabenhilfe zur Verfügung. Wie alle Angebote des JFH Maur ist auch die Aufgabenhilfe mit keinen Kosten verbunden. Da das JFH Maur, mit Ausnahme des Mittwochs und des Wochenendes, neu um 18.30 Uhr schliesst, sind alle rechtzeitig zum Abendessen zuhause. Der Mittagstreff für die Oberstufe am Dienstag und Donnerstag hat sich seit Jahren be-

Anmeldung für das Weihnachtswerken

	Zutreffendes ankreuzen	Anzahl Teilnehmende	
Werken 1	☐	_____	Name _____
Werken 2	☐	_____	Vorname _____
Werken 3	☐	_____	Telefon _____
Anmeldeschluss: 1. November 2005			E-Mail _____

Programm

29.10. Halloween-Party	bis 2 Uhr
5.11. Weihnachtswerken 1	Schmuck filzen
13.11. Weihnachtswerken 2	Kräutergärten
20.11. Weihnachtswerken 3	Papier schöpfen
20.11. Adventsparty	bis 24 Uhr
2.12. Filmabend	
17.12. Basar mit Tauschbörse	14–18 Uhr
18.12. Basar mit Tauschbörse	14–18 Uhr
22.12. Schulsilvester-Party	bis 24 Uhr

Anmeldung für den Mittagstreff der Oberstufe

	Zutreffendes ankreuzen	
Montag	☐	Name _____
Dienstag	☐	Vorname _____
Donnerstag	☐	Telefon _____
Anmeldeschluss: 15. November 2005		E-Mail _____

Mittagstreff

Jeweils von 11.15 bis 13.30 Uhr
Kosten: 10er-Abo, Fr. 90.–
Montag
(neu) Durchführung ab 12 Teilnehmenden
Dienstag (bisher) noch maximal 5 Plätze frei
Donnerstag (bisher) noch maximal 5 Plätze frei
Um am Mittagstreff teilzunehmen, ist eine Anmeldung erforderlich. Wer dem Mittagstreff fernbleibt, muss sich abmelden.

Ich möchte in diesem Team mitmachen

Dekorationsteam	☐	Name _____	Vorname _____
DJ- und Technikteam	☐		
Cafeteriateam	☐	Strasse _____	
Einkaufsteam	☐	PLZ/Ort _____	
Eintrittskassenteam	☐	Telefon _____	
Gestalterteam	☐	E-Mail _____	
Redaktionsteam	☐		
Helferteam	☐		

Die Anmeldungen können an die folgenden Adressen gesandt werden:

JFH Maur, Looren, 8127 Forch
Telefon 044 980 33 73

jfhmaur@ggaweb.ch

Formulare und Informationen erhalten Sie unter
www.treffpunkt-maur.ch/treffpunkt/jfh/

Die neuen Öffnungszeiten
des JFH Maur

Montag	15.30–18.30 Uhr
Dienstag	15.30–18.30 Uhr
Mittwoch	14.00–21.30 Uhr
Donnerstag	15.30–18.30 Uhr
Freitag	15.30–23.00 Uhr
Samstag	14.00–23.00 Uhr
Sonntag	14.00–18.00 Uhr

währt. Neu werden auch am Montag Mittagessen angeboten. An den Tagen, an denen am Nachmittag schulfrei ist sowie am Freitag finden weiterhin keine Mittagstreff statt.

Schwerpunkt Freizeitangebot und Jugendtreffpunkt

Neben dieser ausserschulischen Betreuung stehen aber weiterhin die Freizeitangebote und der Jugendtreffpunkt im Mittelpunkt der offenen Jugendarbeit im JFH Maur.

Zu diesen Angeboten gehören der schon erwähnte Skaterpark, der Billardraum, Tischfussball oder das Internetkafi mit dem Schülerbüro, die Werkstatt und das Fotolabor. All diese Angebote können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde genutzt werden.

Während der Woche kommt vermehrt der Freizeithausgedanke zum Zug. Der Montagabend kann neu von den Trägerschaftsorganisationen mit ihren Jugendgruppen genutzt werden. Das Angebot am Dienstagabend richtet sich nach den Wünschen der Benutzerschaft. Was an diesem Abend «läuft», muss von den Jugendlichen organisiert und durchgeführt werden. Die Jugendhausleitung unterstützt die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Ideen.

An den Donnerstagen werden ab Januar 2006 wieder regelmässig Kurse und Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Der Mittwoch und das Wochenende mit dem Freitagabend bleiben der offenen Jugendarbeit vorbehalten. Auch weiterhin ist immer eine Leiterin oder ein Leiter im Betrieb präsent.

Mitarbeit der Benutzerschaft im JFH Maur

Seit den Frühlingsferien haben sich die Benutzerinnen und Benutzer des JFH Maur in einer für sie neuen Form der Zusammenarbeit geübt. Es ist nun auch Interessierten, die das JFH Maur wenig besuchen, möglich, sich zu äussern und gezielt mitzuarbeiten. Bis anhin gab es zwei Betriebsgruppen: die Cafeteriagruppe und das Discoteam. Dies waren eingespielte, geschlossene Gruppen, in die nachträglich kaum jemand eintreten konnte. Die neuen Teams sind kleiner und ihre Aufgaben themenbezogener. Der Eintritt in eines der Teams ist jederzeit möglich. Informationen und ein Anmeldetalon befinden sich auf der Webseite des JFH Maur.

Die Teams arbeiten eng zusammen. Sie kümmern sich nicht mehr um eine bestimmte Veranstaltung, wie zum Beispiel

die Disco, sondern übergreifend um alle Anlässe und Aktivitäten. Dazu gehören auch Veranstaltungen, die nicht vom JFH Maur selber organisiert werden. So berichteten beispielsweise zwei Mitglieder des Redaktionsteams in der *Maurmer Post* über die 72-Stunden-Aktion der JUBLA MINIS, die im September in unserem Haus stattfand.

Virtueller Jugendrat und Online-Hauszeitung

Mit der Webseite www.jugendrat-maur.ch wurde letztes Jahr ein Portal für politisch und sozial interessierte Kinder und Jugendliche geschaffen. Hier können sie sich informieren, zu aktuellen Themen äussern und an Abstimmungen teilnehmen. Ein Jugendstimmausweis kann im JFH Maur abgeholt werden. Seit den Sommerferien gibt es ein zusätzliches Forum: die Hauszeitung des JFH Maur. Wer im Redaktionsteam mitmacht, kann seine Artikel direkt veröffentlichen. Alle andern können die Beiträge per E-Mail an das Redaktionsteam schicken. Den Link zur Hauszeitung und weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.treffpunkt-maur.ch.

*Für die Betriebskommission des JFH Maur
Brigitta Straub, Leitung JFH Maur*

Auf den Spuren der Pioniere von Willapa Bay

Gewinnerbeitrag der Kategorie Oberstufe des Reiseberichtswettbewerbs des Jugend- und Freizeithauses Maur

Boston Jane. Willapa Bay. Pionierzeit. Jane Peck war 1854 16 Jahre alt, als sie ihrem Verlobten an die Westküste der USA folgte. Doch dieser ist bei Janes Ankunft unauffindbar. So muss Jane alleine um ihr Überleben zwischen Pionieren und Chinookindianern kämpfen – eine kurze Zusammenfassung der Boston-Jane-Trilogie, die ich gelesen habe und mich sehr fasziniert hat.

Es stimmt, man muss nicht weit gereist sein für einen Sommerferien-Reisebericht. Aber ich bin weit gereist: zum ersten Mal nach Amerika! Zuerst flogen wir nach Vancouver, Kanada, um meine Gotte zu besuchen. Weiter wollten wir Camperferien machen, also fuhren wir der Westküste der USA, bis nach San Francisco, nach. Ich werde nicht die ganze Reise erzählen, sondern nur einen kleinen Abschnitt, der mir super gefallen hat und mir besonders am Herzen lag: Willapa Bay. Diese Bucht liegt im US-Staat Washington in der Nähe von Portland. Die Willapa Bay

hiess früher Shoalwater Bay und dort spielen die Boston-Jane-Bücher, was auch ein Grund war, dass ich dorthin wollte. Am 27. Juli erreichten wir die Willapa Bay.

Ein kurzer Eindruck der Willapa Bay: windig, kalt, wunderschön! Da wir auf der Halbinsel der Willapa Bay waren, war es tatsächlich sehr windig und man ist dort dem Wetter ausgesetzt. Dies sieht man auch der Vegetation an, es ist eine sehr raue und karge Landschaft. Beim Sonnenuntergang am weiten, leeren Sandstrand wünscht man sich schon fast, man würde mit Jehu, einem Seefahrer in den Boston-Jane-Büchern, dort sitzen und nicht alleine. Am nächsten Tag stand eine Besichtigung der Halbinsel auf dem Plan. Oysterville (Austernstadt), ein zuckersüßes 25-Seelen-Dörfchen am äussersten Ende der Halbinsel, ist der Überrest der Siedlung von Jane und Co. Höre ich da nicht das Klatschen von Tabaksaft und Kindergekreische? Hallo, Mr Russel, Sootie?! Nein, alles (leider) nur Einbildung. Aber

in Oysterville fühlt man sich wirklich in die Pionierzeit zurückversetzt. Die süßen Häuschen stehen zum Teil schon seit 1869, und auf dem Friedhof von Oysterville sahen wir sogar das Grab eines Indianerhäuptlings. Oysterville macht seinem Namen alle Ehre. An der Küste befinden sich Austernplantagen so weit das Auge reicht. Das einzige Geschäft, das wir in Oysterville entdeckten, verkaufte Austern: rohe Austern, geräucherte Austern, gekochte Austern usw. Wir probierten geräucherte Austern, die wie geräucherte Forellen schmeckten. Danach fuhren wir mit dem Velo an dem langen und menschenleeren Strand entlang.

Leider ging auch schon bald unser Aufenthalt an der Willapa Bay vorüber und wir mussten von diesem wunderschönen Ort Abschied nehmen. Doch ich werde die Willapa Bay und Boston Jane nie vergessen.

Andrea Schweizer, Maur

Saubere Fenster sind Ihre Visitenkarte!		
➔ für Privatkunden auch Winter- garten möglich	10 Wohnungsfenster von innen + aussen Fr. 120.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)	TOP-FENSTER- REINIGUNG Albisriederstr. 80a 8003 Zürich
➔ für Geschäftskunden	10 Bürofenster von innen + aussen Fr. 150.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)	GUTSCHEIN FÜR NEUKUNDEN 10%
➔ für das Gewerbe	1 Schaufenster: 2 Meter von innen + aussen Fr. 30.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)	Die ersten 100 Kunden erhalten 20% Rabatt
Testen Sie uns jetzt! Telefon 076 502 91 82 Fax 043 817 41 02, zueri-clean@bluewin.ch		Gültig bis Ende Dezember 2005

Jedes Jahr in Ihrer Gemeinde

Bolleter Schleifservice

Haushalt, Garten, Gewerbe
Tafelsilber polieren

Diensbach 20 8340 Hinwil Tel. 01/977 15 15 www.schleifservice.ch

Als gelernter Mechaniker/Werkzeugmacher sichere ich Ihnen eine qualitativ einwandfreie und preiswerte Arbeit zu

1. 11. - 3. 11. Ebmingen P Migros	8. 11. - 9. 11. Forch Post
-----------------------------------	----------------------------

Achtung: bringen Sie bitte Ihre Schleifwaren zum Werkstattwagen, ich mache keine Haustür-Besuche!



winterhilfe Schweiz

...
**NOTLAGEN
LINDERN!**

Winterhilfe Bezirk Uster
8610 Uster Kto. 80-60089-2

www.winterhilfe.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum
**Erntedank-
Familiengottesdienst**
vom Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr.
Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48



brack gartenbau

Planung, Ausführung und Unter-
halt von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen
– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch



Wassberg

Genussvolle Aussichten
Auserlesene Weine, auch Grand
crus, bieten wir im Offenaus-
schank, zum massvollen Genuss
ohne Angst vor Promillen.

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti
Tel. 044 980 43 00, www.hotel-wassberg.ch



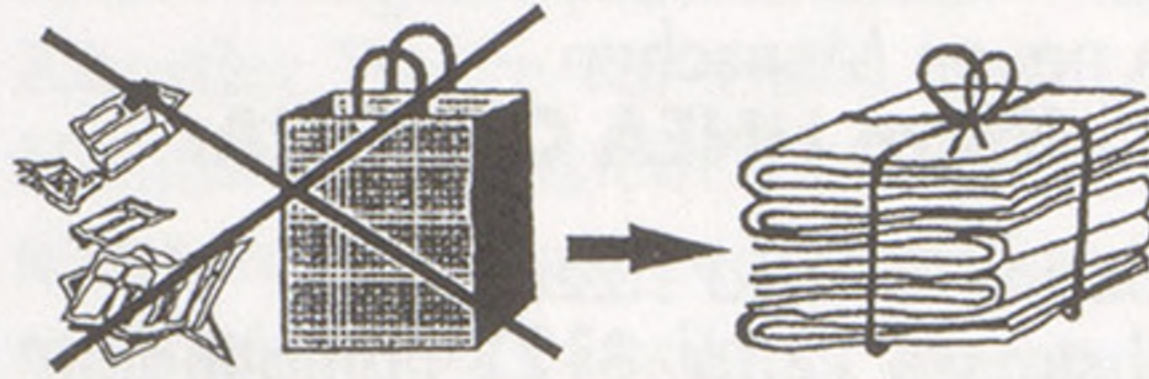
Jo Bâ Cosmetic

Jo Bâ Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 29. Oktober



Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrortsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrortsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herbert Trudel, Telefon 079 419 47 50, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen. *Gesundheitssekretariat Maur*

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Infos

Die Winterhilfe hilft Notlagen lindern

Derzeit wird wieder für die Winterhilfe gesammelt. Die Winterhilfe-Verantwortlichen der Region hoffen einmal mehr auf ein gutes Spendenergebnis, denn die Winterhilfe wird nach wie vor gebraucht!

Die Linderung von Armut eignet sich kaum für Schlagzeilen. Armut wird verschwiegen und verdrängt, denn die Betroffenen selbst schämen sich und haben keine Lobby.

Ziel der Winterhilfe ist es, in der Schweiz die Auswirkungen der Armut zu lindern und Notlagen zu überbrücken. Die Winterhilfe greift da ein, wo die öffentlichen Hilfeleistungen nicht beansprucht werden können oder nicht ausreichen.

Und doch: auch in unserer Region gibt es Menschen in Not, die Hilfe brauchen. Alleinerziehende, Behinderte, Kranke, Arbeitslose und solche, deren Einkommen nicht oder nur sehr knapp zum Leben ausreicht und die an der Grenze der Armut leben, Gestrauchelte und viele, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind. Mit gezielten Unterstützungsleistungen hilft die Winterhilfe ausgewiesene Not-situationen zu lindern.

Geld, Sachleistungen und Projektunterstützung

Seit fast 70 Jahren ist die Winterhilfe bereit, rasch und unbürokratisch einzugreifen: Mit finanziellen Beiträgen und Sachleistungen wie Betten, Haushaltartikeln, Kleidern und Schuhen wird Hilfe geleistet. Damit gelingt es der Winterhilfe nicht nur, Notlagen zu überbrücken und in vielen Fällen ein Abgleiten in die Sozialhil-

feabhängigkeit zu vermeiden. Die Leistungen tragen auch dazu bei, dass von Schicksalsschlägen Betroffene wieder neuen Mut fassen und ihr Leben aus eigener Kraft zu bewältigen vermögen. Hilfe zur Selbsthilfe ist eine wichtige Zielsetzung der Arbeit der Winterhilfe.

Daneben steht die Winterhilfe durch gezielte Hilfsaktionen Opfern von Naturkatastrophen bei, welche z.B. durch Hochwasserschäden in eine existenzielle Notlage geraten sind. Wenn es die Finanzlage erlaubt, unterstützt die Winterhilfe ausserdem Projekte gemeinnütziger Organisationen, die den Zielsetzungen der Winterhilfe entsprechen. Dabei geht es um Projekte und Institutionen wie Kinderkrippen, Mütter- und Familienzentren usw.

Aus der Region – für die Region

Um möglichst viele Spenderinnen und Spender zu erreichen, nutzen die Winter-

hilfe-Verantwortlichen der Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster verschiedenste Kanäle. Dazu gehören Postwurfsendungen und Zeitungsbeilagen. Weiter finden sich in unserer Region zahlreiche engagierte Lehrkräfte und motivierte Schülerinnen und Schüler, die von Tür zu Tür gehen und die bekannten Winterhilfe-Sterne verkaufen. Wesentlich in diesem Zusammenhang ist, dass die Spenden, die in unserem Bezirk gesammelt wurden, auch wieder den Menschen in unserer Region zu Gute kommen.

Spenden können direkt auf das Postkonto 80-60089-2, Winterhilfe Bezirk Uster, 8610 Uster einbezahlt werden.

Kontaktperson

Max Freiburghaus, Präsident der Winterhilfe Bezirk Uster und Leiter der sozialen Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster, Telefon 044 801 99 40.

Anzeigen

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)

inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen, ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.

Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Original- und tischgrosse

Züri-Kuh

zu verkaufen

Telefon/SMS 079 401 20 51

Alles drin!

Maurmer Post – alles drin, seit 30 Jahren!

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Aerobic, Tanz, Krafttraining bei Marisa

Sportanlage Looren, Forch
Di, 19.45 bis 20.45 Uhr, **Latin Aerobic**
Mi, 19.00 bis 20.30 Uhr, **Dancemix & Bodytoning**
Fr, 18.30 bis 19.30 Uhr, **Step Aerobic**
Preis für 13 Monate Fr. 550.-
Auskunft bei Marisa unter Telefon 079 543 01 81
Geschäft 044 738 68 75.

CHEMINÉE-HOLZ

inklusive Lieferung

043 366 21 21

Rehab.-Zentrum Meilestei

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur
einen neuen Menschen –
bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

Ebmatingen

Per sofort oder nach Vereinbarung
zu vermieten

an der Zürichstrasse 104a.

An bevorzugter Wohnlage mit **Blick**
auf den Greifensee. Moderne

3,5-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Offene Küche mit Bar.
Ganze Wohnung Parkett und Cheminée.
Bad/WC, DU/WC. 2 Balkone.

Fr. 2375.- inkl. NK



VERWALTUNGS AG

www.vagw.ch // 052 268 00 10

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Schneiser-Weine

GE-RÄUSCHLING
&
PINOT-CABERNET

50cl / Fr. 11.-



Kehlhofstrasse 524 · 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch · prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero
Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero
Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger

Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen

Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI

044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- DeTeWe-Kommunikationssysteme
- IT-Netzwerke-Voice over IP-Daten
- TV-SAT-Systeme

8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 07 06

E-Mail: o.g.technik@befree.ch

Inhaber: Philip Oberhänsli

M o v e
Fitness center

Kurse

Geräte

Powerplate

Betreuung

Sauna

Massage

Solarium

Kids-Corner

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

«Bolleter-Schleifservice» sorgt für Schärfe

pd. Vielleicht haben Sie sich letzthin geärgert, dass der Sonntagsbraten ziemlich zäh war – bis Sie gemerkt haben, dass dies nicht am Braten selbst, sondern am mit der Zeit stumpf gewordenen Messer lag.

Nun haben Sie Gelegenheit, diesem Übel abhelfen zu lassen: Mathis Bolleter aus Hinwil besucht auch dieses Jahr wieder unsere Gemeinde. Natürlich schleift er in seinem professionell eingerichteten Werkstattwagen nicht nur Messer (mit oder ohne Wellenschliff), sondern alles, was schneiden sollte, wird wieder geschärft. Bolleter schleift mit seinen acht Maschinen auch Scheren, Sichel, Äxte, Spaten, Baumscheren, Klauenmesser, Sackhegel, Dolche, Schwerter, Rasenmähermesser und sogar Hellebarden. Zusätzlich offeriert der initiative Handwerker auch einen Reinigungs- und Polierservice für Silberbesteck (Kugelpolieren).

Die Kompetenz seines Betriebes unterstreicht der solide Handwerker mit einer Homepage, in welcher nicht nur Fahrpläne und ausführliche Preislisten zu finden sind, sondern auch viele nützliche Tipps zum Kauf und Pflege von Schneidewerkzeugen und Silberbesteck (www.schleifservice.ch).

Bolleter macht grundsätzlich keine Haus-
türbesuche. Die zu schleifenden Gegenstände können zwischen 9 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 17 Uhr direkt im Werkstattwagen abgegeben und am Tag darauf frisch geschliffen abgeholt werden.

Fahrplan

Ebmatingen: Dienstag, 1. bis Donnerstag, 3. November, auf dem Migros-Parkplatz
Forch: Dienstag, 8. bis Mittwoch, 9. November, bei der Post

Konzert der Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule Maur

Freitag, 4. November, 20 Uhr,
Kirche Maur

Wie jedes Jahr im Herbst findet am 4. November das traditionelle Konzert der Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule Maur statt. Zu diesem Anlass möchten wir Sie herzlich einladen.

Dank der grossen Bereitschaft unserer Lehrkräfte, sich freiwillig für einen Konzertabend zu engagieren, konnte wieder ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt werden.

Die Musiklehrerinnen und -lehrer üben seit einiger Zeit mit viel Engagement und Zeitaufwand für dieses Konzert, um Ihnen Musik auf höchstem Niveau zu bieten.

Die Lehrkräfte unserer Musikschule auch von der künstlerischen Seite kennen zu lernen, wird zu einem ganz besonderen Erlebnis. In den verschiedensten Zusammensetzungen präsentieren Ihnen die Künstler Werke für Duos und Trios von Händel bis Bernstein. Lassen Sie sich das nicht entgehen und geniessen Sie die enorme Vielfalt der Musik bei diesem Konzert in der Kirche Maur.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, das Parkieren aber gebührenpflichtig.

FC-Maur-Corner

In eigener Sache

Der FC Maur wächst von Jahr zu Jahr, über 180 aktive Fussballer und Fussballerinnen verbringen einen Teil ihrer Freizeit mit Sport.

Mit der Zunahme der Mitgliederzahl wächst auch der organisatorische und administrative Aufwand. Nach über 9-jähriger Tätigkeit verlassen zwei Vorstandsmitglieder den Verein und die Posten des Vizepräsidenten sowie des Beisitzers sind neu zu besetzen. Seit längerem vakant ist die Stelle des/der Aktuars/in. Damit der FC Maur auch weiterhin erfolgreich an der Meisterschaft teilnehmen kann, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe und Unterstützung. Mit der Ausübung eines dieser Ämtli leisten Sie einen wertvollen Einsatz für die Jugend. Stefan Frei, Präsident des FC Maur gibt Ihnen unter Telefon 044 980 44 08 oder info@fcmaur.ch gerne genauere Auskünfte.

Was läuft anderswo?

Kindersachenbörse in Benglen

pd. Der Sommer hat sich endgültig verabschiedet, und der Herbst ist einmarschiert! Höchste Zeit also, sich um die Wintergarderobe der Kleinen zu kümmern! Wem das eine oder andere warme Teil noch fehlt, der kann sich wieder bei der beliebten Muki-Kindersachenbörse in Benglen damit eindecken. Dort findet man aber nicht nur Winterkleidung – nein, auch Spielsachen, Bücher, Wintersportartikel, Autositze und vieles mehr! Ganz einfach alles, was unter den Begriff «Kindersachen» fällt!

Die Kindersachenbörse findet im Rahmen des OVB-Herbstfestes am Samstag, 29. Oktober, von 9 bis 14 Uhr im Clubraum des Zentrums Benglen statt. Anmeldeformulare sind unter der Telefonnummer 044 825 21 44 (V. Vettiger) erhältlich.

Die Warenannahme findet am Freitag, 28. Oktober, von 15 bis 18 Uhr statt. Abrechnung und Rückgabe der nicht verkauften

Mit der Kollekte am Schluss des Konzertes unterstützen wir in diesem Jahr die Arbeit von Beat Richner und die Kinder-
spitäler in Kambodscha. Genauere Informationen dazu erhalten Sie am Konzertabend selbst.

Die Musikschule Maur und im Speziellen die mitwirkenden Musikerinnen und Musiker laden Sie zu diesem Konzert herzlich ein.

Für die Musikschule Maur, Urs Bräker

Meisterschaftsspiele, Samstag, 29. Oktober

12.00 Uhr Schwerzenbach – Maur Da
13.00 Uhr Gossau – Maur Db
13.00 Uhr Hinwil – Maur C
13.00 Uhr Maur Ea – Meilen
14.30 Uhr Maur Ec – Stäfa
15.00 Uhr Küsnacht – DFC Südost
Zürich
15.30 Uhr Greifensee – Maur Eb

Meisterschaftsspiel, Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr Wipkingen – Maur 1

Meisterschaftsspiel, Mittwoch, 2. November

19.30 Uhr Maur B – Volketswil

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr auf der Spielfläche Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Artikel erfolgen am 29. Oktober von 16 bis 17 Uhr. Das Muki-Börsen-Team freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher!

Anzeigen

Notfall oder sind Sie verhindert?

Privatchauffeur bringt Sie ohne Stress und Parkplatzsorgen, pünktlich und freundlich zum Kafihränzli, zur Party, zur Sitzung. Oder ist Ihr Kindermädchen verhindert? Dann bringen wir Ihre Kinder hin und zurück. Auf Wunsch auch mit Ihrem Auto.

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Samichlaus und Schmutzli

Jetzt bestellen:

Telefon/SMS 079 401 20 51

E-Mail: edichrobot@yahoo.de



**Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin TCM**
Akupunktur, Akupressur
TuiNa-Massage
Atemtherapie, Autogenes Training

Franziska Germann-Aeschbacher
dipl. TCM-Therapeutin
A-Mitglied SBO-TCM
Maiacherstrasse 5, 8127 Forch
Telefon 044 980 08 19

Wohnen im Grünen – auf der Forch

Zehn Autominuten von Zürich – fünf zu Fuss bis Forch-
bahnstation, an verkehrsberuhigter Zufahrtsstrasse in
modernem 7-Familien-Haus ab sofort zu vermieten:

2½-Zimmer-Galeriewohnung

im Dachgeschoss. Ca. 45 m² Parkettboden in Wohnraum,
Schlafzimmer, Galeriegeschoss mit moderner Küche,
Eckbank und Tisch in schönem Holz, mit Aussicht,
zusätzlich ca. 20 m² Terrasse – abgeschirmt und ruhig,
Lift bis in Tiefgarage. Stauraum, Bodenheizung etc.
Miete Fr. 1600.–, Nebenkosten nach Zähler.

Auskunft und Besichtigung: 044 980 01 13



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen • Malen
- Umbauten • Spritzen
- Neubauten • Tapezieren
- Fassaden • Gipsen

**Malerarbeiten im Winter
bringen den Frühling ins Haus**

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch



SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Ristorante - Pizzeria



QUO VADIS

Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 01 79

50 Pizzasorten aus dem Holzofen

für sagenhafte **Fr. 18.50** erhalten Sie:

1 **Pizza** nach Wahl inklusive

1 **Salat** nach Wahl

(Gemischter, Grüner, Nüssli-salat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **Fr. 11.50:**

1 **Kinderpizza** inklusive

1 **Glacé** (Schatztruhe)

für alle Geburtstagskinder **GRATIS** (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von Montag bis Samstag gerne entgegen.

Sonntag Ruhetag



STIFTUNG
WAGERENHOF

Die Stiftung Wagerenhof (www.wagerenhof.ch) in Uster bietet
Menschen mit einer geistigen und meist mehrfachen Behinderung
ein bleibendes Zuhause in einem vielgestaltigen Lebensraum.

Für die zahlreichen, notwendigen Fahrten mit unseren Behinderten
suchen wir zuverlässige

freiwillige Fahrer/-innen

Bei uns finden Sie eine verantwortungsvolle Möglichkeit, sich für
behinderte Menschen einzusetzen, die Ihnen dankbar sind.

Fahrwünsche und -bedürfnisse verschiedenster Art stehen an, sei
dies zu einer Judostunde, zu einer externen Therapie, ins Spital, zum
Arzt oder zu anderen medizinischen Diensten. Unsere Bewohner/-
innen sind immer wieder darauf angewiesen, dass sie gefahren und
begleitet werden.

Sie sind bereit für Einsätze auf Abruf, vorwiegend an Werktagen
und verfügen über einen Führerausweis «B» mit guter Fahrpraxis.
Behindertengerecht ausgerüstete Fahrzeuge stehen Ihnen zur
Verfügung. Eine grosszügige Spesenentschädigung und ein Sozial-
ausweis sind selbstverständlich.

Spricht Sie diese Chance an, sich im sozialen Bereich zu engagie-
ren? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und Kontaktnahme.
Gerne stehen wir Ihnen für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Gesamtleitung Stiftung Wagerenhof, Asylstrasse 24, 8610 Uster
Telefon 044 905 13 01 oder 079 631 80 27

Jazzwettbewerb

Die Ausstellungen «Jazzstadt Zürich» und «Nationales Amateur-Jazzfestival Zürich» finden im Musikcontainer in Uster, Asylstrasse 10, grösste Beachtung. Kürzlich waren auch die Regierungsräte des Kantons Zürich dort, um diese speziellen Ausstellungen zu bewundern. Ich kann den Besuch aus eigener Erfahrung nur empfehlen! Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag ab 18.30 und jeden 1. Sonntag im Monat von 11 bis 15 Uhr. Es sind auch individuelle Führungen möglich. Infos unter www.swissjazzorama.ch/museum/museum.html.

Das Jazzorama Uster wird auch beim Piano-Jazzkonzert von Bernd Lhotzky mit Informationsmaterial zugegen sein.

Das von der Kulturkommission Maur organisierte Jazzkonzert findet am 30. Oktober um 19 Uhr im Loorensaal statt. Vorverkauf: Klaus Naegeli, Telefon 044 980 09 85, oder kultur@maur.ch. Eintritt: Fr. 30.–, Personen in Ausbildung Fr. 15.–.

Wettbewerbsfrage: Kennen Sie einen Maurmer oder mit Maur verbundenen Jazzmusiker, der in den beiden Ausstellungen mit Foto dargestellt wird? Nennen Sie uns per Telefon oder E-Mail – siehe oben – einen Namen. Bei richtiger Antwort erhalten die ersten vier Anrufer Graticketts für das Bernd-Lhotzky-Konzert.

Für die Kulturkommission
Klaus Naegeli

Führung durch die Robert-Frank-Ausstellung in Winterthur

Mittwoch, 9. November, 14 Uhr

Die Kulturkommission lädt Sie herzlich ein, unter kundiger Führung die beeindruckende Fotoausstellung von Robert Frank im Fotomuseum Winterthur zu besuchen.

Robert Frank – 1924 in Zürich geboren – gilt als wegweisender Erneuerer der Fotografie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine ungeschönte, radikal subjektive Sicht der Wirklichkeit, der Aussen- und Innenwelten, hat Generationen von Fotografen beeinflusst. Ende der fünfziger Jahre geraten seine erzählerischen Bildfolgen vollends in Bewegung und führen ihn direkt zum Film. Die erzählerische und filmische Qualität seiner früheren Fotografien wird in der Ausstellung mit seinen halbautobiographischen Filmen «Conversations in Vermont» (1969) und «Home Improvements» (1985) konfrontiert. Seit den siebziger Jahren filmt und fotografiert Robert Frank parallel.



(Foto: zvg)

Mit einem neuen poetisch-expressiven Vokabular setzt Robert Frank seine immerwährende Suche nach Sinn, Wahrheit und Liebe in einer sinnlos erscheinenden, absurden, erkaltenden Welt fort: «Ich versuche etwas zu sagen, das wahr ist.»

Treffpunkt ist das Bistro des Fotomuseums um 13.45 Uhr. Ab Bahnhof Winterthur Bus Nr. 2 (Richtung Seen) bis Haltestelle «Fotozentrum». Eintritt inkl. Führung: Fr. 10.–. Für die Kulturkommission

Marianne Brender

Der kleine Muck – erzählt von Jolanda Steiner

Sonntag, 6. November, 15 Uhr im Singsaal des Schulhauses Aesch

Dieses zauberhafte Märchen von Wilhelm Hauff erzählt von einem Jungen, der wegen seiner gedrunenen Gestalt viel Spott zu ertragen hat. Niemand will mit ihm spielen und alle lachen ihn aus.

Eines Tages zieht der kleine Muck ganz alleine von zuhause fort, in der Hoffnung, dass es ihm irgendwo und irgendwann einmal besser gehen wird.

Bald schon findet er ein Stück vom Glück. Er bekommt verzauberte Pantoffeln, mit denen er fliegen kann, und einen Wanderstab, der Schätze findet.

Bereits letztes Jahr begeisterte Jolanda Steiner viele kleine und grosse Zuhörerinnen und Zuhörer mit dem Märchen «Vogel Greif».

Seit ihrer Kindheit erzählt sie leidenschaftlich gerne Geschichten und Märchen. Nach langjähriger Tätigkeit als Kindergärtnerin hat sie diese Passion zu ihrem zweiten Beruf gemacht. Ihre Art des Erzählens und die Gestaltung der Märchenkulisse sind einzigartig.

Jolanda Steiner schreibt auch selber Geschichten und Märchen.

«Der kleine Muck», eine Märchenstunde nicht nur für Kinder.



(Foto: zvg)

Altersempfehlung: Ab ca. fünf Jahren. Jüngere Kinder bitte in Begleitung von Erwachsenen.

Eintritt Fr. 5.–, Tageskasse

Für die Kulturkommission
Marianne Brender

Lesen Sie auf der ganzen Welt

die **MAURMER POST**

www.maurmerpost.ch

Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.



Fotos by Wella

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

Zu vermieten in 8132 Hinteregg (Egg), nahe FB-Halte-
stelle, kein Durchgangsverkehr, **grosszügige**

4½-Zimmer-Wohnung, 112 m²

in 6-Familien-Haus, 1. Stock. Moderne, helle Räume.
Bad/WC, Dusche/WC, eigene WM/TU.
Cheminée. Grosser Balkon. Separater Hobbyraum
und Keller. Inklusive Parkplatz in Tiefgarage und eigenem
Aussenparkplatz. Mietzins Fr. 2480.-, exkl. NK.

Telefon 044 980 17 66, ab 17 Uhr, oder unter
o.nydegger@ggaweb.ch

Dörfli

Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

S «Dörfli» – de Puls vo Muur



27., 28. und 29. Oktober

Traditionelle Metzgete

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Telefon 044 980 13 80, Fax 044 980 42 06, www.doerfli-maur.ch
Genügend Parkplätze im Haus

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

**Zollingerheim
Forch**

Basar

**Samstag, 29. Oktober 2005
von 8.30 bis 17 Uhr**

Motto: «Wie auf dem Bauernhof»

Es erwarten Sie:

08.30–11 Uhr Puurezmorge à discrétion
11.30–17 Uhr Essen in der Puurestube oder im
Äplerstübli

Feines Dessertbuffet

Ab 8.30 Uhr Breites Angebot an kreativen
Dekor- und Geschenkartikeln aus
unserer Werkstube.

Attraktive Tombolapreise mit Hauptpreisen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mit-
arbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren
Besuch.

Zollingerheim, Aeschstrasse 8
8127 Forch, Telefon 044 806 14 14
info@zollingerheim.ch



Harry Di Rito Maler



Harry Di Rito

Sandbühlstrasse 3
8606 Greifensee ZH
Telefon 044 942 08 39
Mobile 079 433 97 74

**Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten
und mehr...**

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

**Ab sofort gelten wieder
Winteröffnungszeiten:**



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• 079 420 51 35 • Fax 044 980 58 15 www.grabrad.ch

Seniorenwanderung vom 1. November

Eglisau – Tössegg – Flaach
(Ziegelhütte) – Andelfingen

Wir treffen uns um 9 Uhr im HB Zürich am Kopf des Gleises des Zuges 9.14 Uhr nach Schaffhausen. Wir steigen in Bülach in den Zug nach Eglisau. Ein Extrabus bringt uns die längere «Asphaltstrecke» von $\frac{3}{4}$ Stunden nach Tössriedern. Von hier aus wandern wir ohne Kaffeehalt via Tössegg in 1 $\frac{1}{2}$ Stunden dem schönen Rheinufer entlang, mit etwas auf und ab, Treppen und kleinen Brücken, zum Restaurant Ziegelhütte in Flaach, wo wir unser Mittagessen einnehmen.

Am Dienstag ist Ruhetag für sehr viele Restaurants, auch für die Ziegelhütte. Trotzdem öffnet der Wirt das Restaurant für uns. Allerdings bedingt dies eine Teilnahme von mindestens 20 Personen.

Die Menüs sind wie folgt:

Suppe, Salat, Schweinsfilet an Calvadosrahmsauce, Spätzli und Gemüse.

Vegi: Suppe, Salat, Gemüsebouquet mit Spätzli an Champignonrahmsauce.

Bitte bei der Anmeldung angeben, welches Menü gewünscht wird.

Die Kosten belaufen sich für alle auf 30 Franken. Darin enthalten sind der Extrabus (Fr. 3.–) und der obligate Unkostenbeitrag von Fr. 5.–.

Nach dem Mittagessen wandern wir zuerst auf dem Rheindamm und nachher auf dem Thurdamm auf schönen flachen Wegen und erreichen mit einem kurzen Aufstieg

nach gut drei Stunden den Bahnhof Andelfingen. Dort bringt uns der Zug um 17.06 Uhr mit Umsteigen in Winterthur wieder nach Zürich. (Winterthur ab mit S12 um 17.22 Uhr, Stadelhofen an 17.38 Uhr, Zürich HB an 17.41 Uhr).

Die Billette löst jeder selbst, nämlich eine Tageskarte für das ganze ZVV-Netz im Betrag von Fr. 15.– für Halbtax (am Automaten mit den Tasten *121).

Anmeldungen an den Wanderleiter unter Telefon 044 980 17 64 bis spätestens am Sonntag, 30. Oktober, 12 Uhr. Auskunft über die Durchführung ebenfalls am Sonntag ab 12 Uhr. (Verschiebungsdatum ist Freitag, 4. November).

Der Wanderleiter, Hansueli Ottiker

Seniorenkulturgruppe

Freitag, 11. November, Besuch der Albert-Einstein-Sonderausstellung im Historischen Museum in Bern.

Das Historische Museum in Bern zeigt immer wieder Ausstellungen, die eine Reise wert sind. Wir erinnern uns an «Der reformierte Bildersturm – Wahnsinn oder Wille Gottes?» und an die «Burgunder Tapisserien».

Die neue aufwändig inszenierte Ausstellung stellt Einsteins bahnbrechende Theorien ebenso wie die Geschichte seines Lebens und die seiner Epoche vor. Die Ausstellungsmacher haben hier eine Glanzleistung vollbracht. Kommen Sie mit und sehen Sie sich diese an. Die Bilder sind gut beschriftet. Es besteht die Möglichkeit,

um 12.30 Uhr an einer öffentlichen Führung teilzunehmen oder sich durch den «Audioguide» leiten zu lassen.

Das Mittagessen nehmen wir in der Nähe im bewährten Restaurant Ambassador ein.

Treffpunkt: um 8.50 Uhr, Hauptbahnhof Zürich am Kopf von Gleis 7

Abfahrt: 9 Uhr

Rückfahrt: 17.30 Uhr, oder eine Stunde früher

Ankunft in Zürich: 19.12 Uhr

Spezialbillette inkl. Museumseintritt sind am SBB-Schalter zu beziehen.

Kosten: Halbtax Fr. 58.40, ohne Halbtax Fr. 94.90.

Telefonische Anmeldung an Susi Stoll (vormittags), Telefon 044 980 25 17, oder Sefine Trottmann, Telefon 044 980 08 50, oder rs.trottmann@ggaweb.ch

Für die Seniorenkulturgruppe
Sefine Trottmann

Orientierungswanderung für Senioren im Wassbergholz

Montag, 31. Oktober, 14 Uhr

Die 3. OL-Wanderung führt uns ins Wassbergholz. Wir bewegen uns auf rascheldem Laub im herbstlichen Wald. Nebst dem Vertiefen der bisherigen Kompassanwendungen, werden wir auch neue Möglichkeiten erfahren. Im Weiteren schärfen wir unseren Tastsinn. Greifen und begreifen: Was ertaste ich da ohne es zu sehen?

Angesprochen sind alle Seniorinnen und Senioren, die sich ohne Hektik sportlich betätigen wollen und unsere schöne Gegend mit Gleichgesinnten erleben möchten. Zwei OL-Seniorenwanderleiter werden die kleinen Gruppen leiten. Wir nehmen es gemütlich, konsultieren OL-Wanderkarten und Kompass und bleiben meist auf guten Wegen.

Besammlung am Montag, 31. Oktober, um 14 Uhr beim Süessblätz-Parkplatz an der Chalen-/Süessblätzstrasse in Ebmatingen. Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, lange Hosen, evtl. Regenschutz, wenn vorhanden einen Kompass mitnehmen. Durchführung bei jeder Witterung. Kosten: Fr. 8.– für OL-Karten und Unkosten. Versicherung ist Sache des Teilnehmenden. Dauer ca. drei Stunden. Anmeldungen bis Samstag, 29. Oktober, um 18 Uhr unter Telefon 044 980 44 30.

Die OL-Wanderleiter
Oskar Bachmann und Heini Kaufmann

Vorschau: Im Frühjahr 2006 führen wir die OL-Wanderungen in anderen Wäldern mit neuen Elementen wie GPS, Karten mit anderem Massstab, Routenwahl im Gelände usw. durch.

Anzeigen



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute (Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten im Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive

Forch • Egg
Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch



I de Schützewis gits au

Z morg
nün
mittag
vier
nacht

Auch Take-away

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 7 bis 0.30 Uhr
Samstag, 8.30 bis 11 Uhr
Sonntags geschlossen

Zürichstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 044 980 69 80
Hedy und Maria Forrer

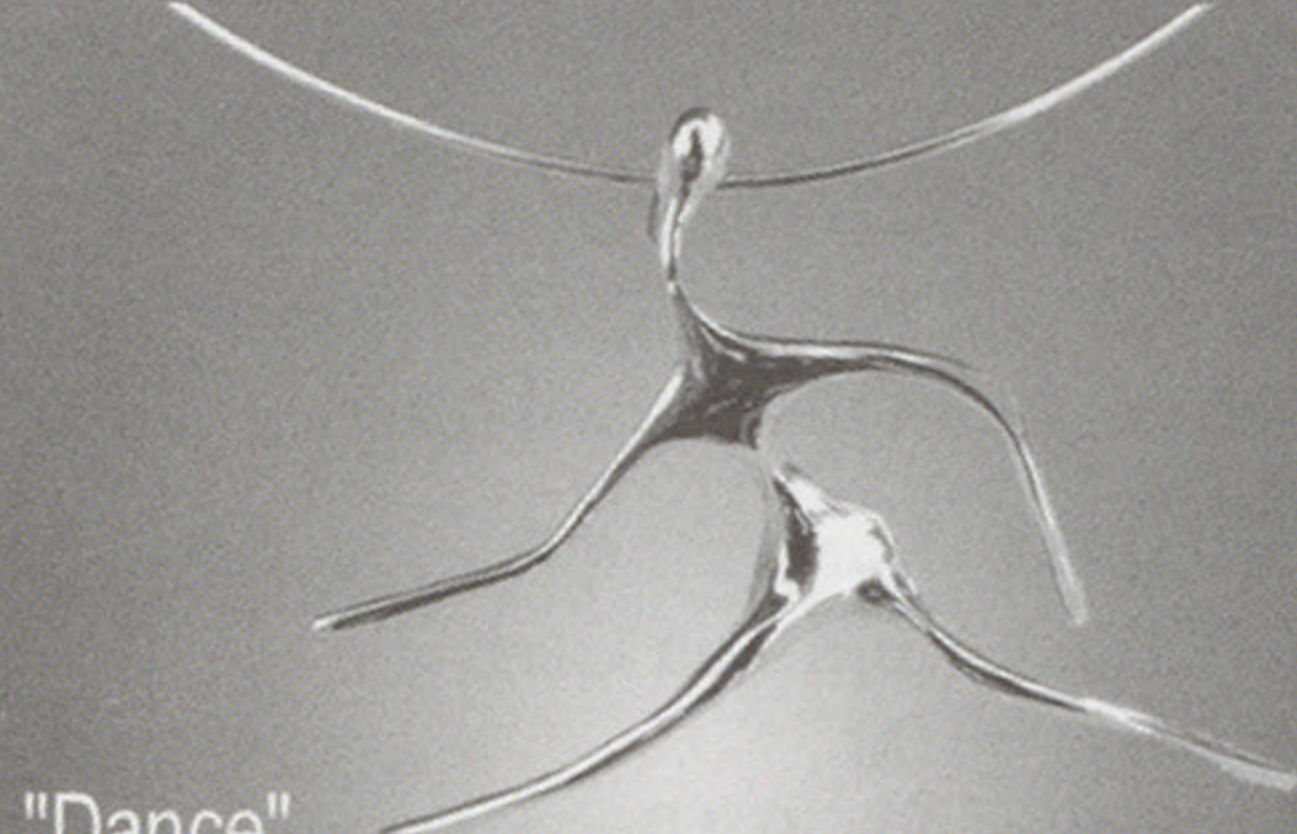
Die Maurmer Post

kann man auch schenken.

Jederzeit.

Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Für VIP's



"Dance"
Anhänger
18Karat Gold

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Fertigböden im Click-System

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS WERKSTATT
ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

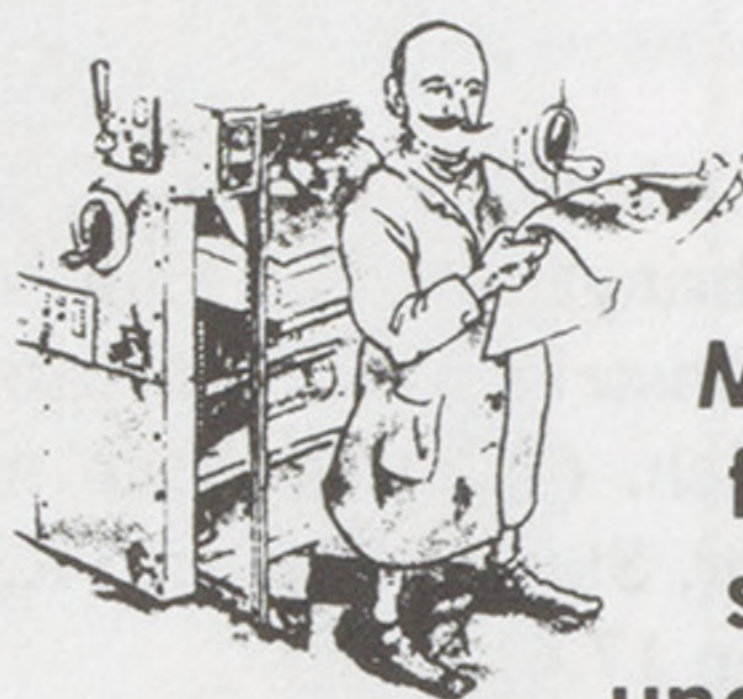
Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestorationen
sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE Motorrad-Kurse jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Zweifel & Weber GARAGE PNEUHAUS AG

Forch-Scheuren



**10% Zusatz-
rabatt auf
Winterreifen bis
Ende Oktober**

Ihr Spezialist für Reifen und Felgen

Telefon 043 366 21 00
pneuinfo@zweiweb.ch
www.zweiweb.ch

Pasquale Vacchio

Schlosserei · Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64



holistikum
Ganzheitliches Gesundheitszentrum

Kochkurse zum Geniessen

Do, 17.11. **Chinesisch für Geniesser**
mit Janet Hattler-Yau, 19 - 22:30 Uhr

Fr, 18.11. **Reste-Freestyle**
mit Peter Müller, 19 - open end

Sa, 18.11. **Kinderkochkurs**
mit Peter Müller, 10 - 16 Uhr

So, 19.11. **Gans mit Niedergartentechnik**
mit Peter Müller, 10 - 20 Uhr

Für genauere Informationen und Anmeldung
schauen Sie bitte unter www.holistikum.ch
nach oder rufen uns an unter 043 288 10 00

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Basar im Zollingerheim

pd. Unter dem Motto «Wie auf dem Bauernhof» findet am Samstag, 29. Oktober, von 8.30 bis 17 Uhr der Basar im Zollingerheim statt.

Ob zum Puurezmorge à discrétion oder zu Älplermakkaroni, zu Suure Mocke oder Puurefleischchäs mit Händöpfelsalat – wir würden Sie gerne verwöhnen.

Am Nachmittag gibt es zum Kaffee besondere Desserts, wie wir sie von früher kennen.

Unsere Werkstube bietet auch dieses Jahr wieder ein paar ganz besondere Dekor- und Geschenkartikel an. Überzeugen Sie sich selber vom Ideenreichtum und der Kreativität unserer Ateliermitwirkenden. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheims, das Personal und die Heimleitung freuen sich auf Ihren Besuch. Zollingerheim, Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 044 806 14 14.

Gratisbus

innerhalb der Gemeinde Maur

Zollingerheim–Maur–Uessikon
jeweils zur vollen Stunde zwischen
10 und 17 Uhr

Uessikon–Maur–Zollingerheim
ab 9.15 Uhr stündlich bis 16.15 Uhr

Zollingerheim–Ebmingen–Binz
ab 10.30 Uhr stündlich bis 16.30 Uhr

Binz–Ebmingen–Zollingerheim
ab 9.40 Uhr stündlich bis 15.40 Uhr

Einstiegsmöglichkeiten bei den offiziellen Bushaltestellen

Pro-Knirps-Zopf-Zmorge

Dienstag, 1. November

«... mmmhhh, schon bald riecht es wieder nach frischem, selbst gebackenem Zopf...!»

Am Dienstag, 1. November, findet der Pro-Knirps-Zopf-Zmorge im Lotharhaus in Binz statt.

Hungrige Kinder- und Elternmäuler aus der ganzen Gemeinde Maur treffen sich um 9 Uhr zu Zopf mit Butter, Konfi, Wurst, Käse und allem, was zu einem feinen Frühstück dazugehört.

Alle sind ohne Anmeldung herzlich willkommen und wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei einem guten Zmorge. Der Unkostenbeitrag pro Familie beträgt fünf Franken. Infos unter Telefon 044 980 57 47.

Für den Pro-Knirps-Vorstand
Petra Eugster

Wie finden unruhige Kinder zur Ruhe?

pd. Die wachsende Unruhe bei Kindern verunsichert und verärgert Mütter und Väter zunehmend. Was macht heute so viele kleine Kinder zappelig? Wie wirkt sich Unruhe aus? Wie denkt und handelt ein Kleinkind? Wie viel Bewegung und wie viel Ruhe braucht mein Kind? Was kann ich tun?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 23. November von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 in Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis am 14. November bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Räbeliechtliumzug in Aesch

Am Donnerstag, 3. November, lädt der Ortsverein A/S/F zum Räbeliechtliumzug ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Die Räben werden im MuKi-Kafi im Wettsteinhaus sowie den Kindergärten und Schulklassen kostenlos abgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sich viele kleine und grosse Umzugsteilnehmer mit ihren geschnitzten Kunstwerken um 18 Uhr auf dem Schulhausplatz in Aesch sammeln.

Zur Einstimmung werden die Kinder einige einstudierte Lieder vortragen. Um ca. 18.15 Uhr begibt sich der Umzug von Fackelträgern und Tambouren angeführt auf die bewährte Umzugsroute. Die Feuerwehr wird für die Verkehrssicherheit sorgen, indem sie die jeweiligen Strassen während des Umzugs für den Verkehr sperrt. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse werden klassenweise von ihren Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen begleitet. Auch dieses Jahr haben viele Mittelstufenschüler in ihrer Freizeit mit ihrer Handarbeitslehrerin einen wunderschönen Räbeliechtliwagen gestaltet. Damit der lange Umzug voll zur Geltung kommt, sollten Erwachsene ohne Aufsicht und solche mit Kleinkindern im Kinderwagen sich bitte hinten anschliessen. Bei der Rückkehr werden alle Teilnehmer von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird.

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch offeriert derweilen allen Teilnehmern einen Imbiss.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene bei diesem lieb gewordenen traditionellen Anlass begrüßen zu können.

Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch
Carole Straub

Räbeliechtliumzug in Maur

Sonntag, 30. Oktober

Auch dieses Jahr lädt der Frauenverein Maur-Uessikon alle herzlich zu diesem Lichterfest ein.

Um 18 Uhr besammeln sich die Kindergärtler, Schülerinnen und Schüler beim Schulhaus Pünt. Die Räben werden den Kindern in der Schule abgegeben. Der Einzug erfolgt wieder im Schulhaus Pünt, wo der Umzug mit Klängen der Musikgesellschaft empfangen wird.

Mit heissen Würstchen und Punch erwarten wir die Kinder und Eltern zum gemütlichen Beisammensein.

Der Umzug wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.
Für den Frauenverein Maur-Uessikon
Ornella Frei-Ghidoni

Kino in der Mühle

Die Winterzeit beginnt – und damit auch die Kinosaison in der Mühle.

Zwei Spielfilme und drei Dokumentarfilme bilden unseren diesjährigen Schweizer Filmzyklus. An drei Abenden werden die Filmemacherinnen und -macher anwesend sein und mit ihren Ausführungen und Antworten auf Fragen aus dem Publikum den Kinoabend bereichern.

Am 18. November wird die Leinwand zum ersten Mal ausgerollt: «Heimat lebenslänglich» steht als erstes auf dem Programm, ein beeindruckender Dokumentarfilm über den 85-jährigen Stäfner Emil Frey.

Es besteht die Möglichkeit ein Abonnement à Fr. 55.– für den ganzen Filmzyklus zu lösen. Dieses kann bei Peter Jakoubek unter der Nummer 044 980 43 65 bestellt werden (vollständiges Programm in der nächsten MP). Die Filme werden jeweils in der *Maurmer Post* am Freitag vor dem Kinomontag genauer vorgestellt.

Einzelbillette für Fr. 12.– können dann, ebenfalls unter der oben erwähnten Nummer, reserviert werden.

Wir freuen uns sehr auf diese bestimmt interessanten Abende in der Mühle und die gemütlichen Gespräche an der Ciné-Bar.

Für die Kinogruppe
Norah Mynn, Vreni Senn, Marianne Vögeli
und Peter Jakoubek

Eine Veranstaltungsreihe der SP Maur
www.spmur.ch

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 30. Oktober

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit dem
Do-Lord-Maur-Gospel-Power-Chor,
Kirche St. Franziskus.

Kollekte: Orgel in der Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 31. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Dienstag, 1. November, Allerheiligen 20 Uhr, Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen, reformierte Kirche Maur

Wir gedenken besonders all jener Verstorbenen, die während den zwölf vergangenen Monaten aus unserer Pfarrei verstorben sind. Im Anschluss an den Gottesdienst ziehen wir in einer Lichterprozession hinaus auf den Friedhof. Im Licht der Auferstehung wissen wir uns verbunden mit unseren Verstorbenen, die hier oder anderswo auf dem Friedhof ruhen.

Mittwoch, 2. November

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 3. November

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Balance Yoga, entspannend und vitalisierend. Donnerstags um 18.30 und 20 Uhr im Lothartreff, Binz. Anmeldung und Info bei Caroline, Telefon 079 227 15 83.

Yoga der Achtsamkeit, Burgscheune Maur, Di, 9.15–10.30, 18.30–19.45, 20–21.15 Uhr. Schwangerschaftsyoga, Einzellektionen, zum Beispiel bei Asthma (kassenanerkannt). Telefon 043 499 60 09, 079 401 05 54.

Bodyfit, Do, 9.30–10.30 Uhr. Intensivtraining für Bauch, Beine, Po. Gymnastiksaal der Dreifachturnhalle Looren. Probelektion möglich. Anmeldung, dipl. Fitnessinstructorin, Telefon 043 499 60 09, 079 401 05 54.

Wohnung putzen, Bügeln und/oder Katze betreuen übernehme ich gerne für Sie. Weitere Informationen bei Natacha, natetoile@freesurf.ch, Telefon 076 370 75 99.

Gesucht

Job als Babysitterin. Ich bin eine Gymis-schülerin und suche einen Job als Babysitterin in der ganzen Gemeinde Maur. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich unter Telefon 076 458 34 46.

Diverses

Spanischkurse in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene. Anfängerkurs ab Ende November. Anmeldung an E. Tognella, Telefon 044 980 25 48.

Haushaltsauflösung in Forch: Standuhr, Buffet, kompl. Schlafzimmer mit Inhalt, Kasten, Teppiche, Tische, Truhe, Eckbank mit Tisch, Stühle, usw., alles muss weg. Telefon 079 349 50 66.

Zu vermieten

Parkplatz in Tiefgarage an der Hohen Promenade 5 in Aesch. Fr. 120.– pro Monat. Telefon 079 243 07 62.

Wir gratulieren

Am 29. Oktober 1955 schlossen Anna und Julius Eggli-Diener in Maur ihren Ehebund. Darum können sie morgen Samstag am alten Seeweg 12 ihre goldene Hochzeit feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

*Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

**Ein Farbinserat
in der Maurmer Post
ist keine halbe Sache**

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 4. November:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 29. Oktober, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Ehrfurcht

Wenn ich in eine Kirche hineingehe, hoffe ich, dass meine Seele hier weit wird. Nach ein paar Schritten, nach einem ersten Stehenbleiben, Sehen und Aufnehmen, merke ich, ob das geschieht oder nicht. Stark, schön und mir bis heute bleibend, habe ich diese Weitung der Seele bei einem Besuch einer Kirche in Lindau empfunden. Zunächst hielt ich sie für eine katholische, stellte dann aber fest, dass es eine lutherische war, die evangelische Stadtpfarrkirche St. Stephan. Zum Emp-

bilden.» Ein einfacher, hoher Kerzenständer stand seitlich im Chor der Kirche, dahinter ein Grasgebilde. «Des Menschen Tage sind wie das Gras – aber die Gnade des Lebendigen währt immer und ewig.» Psalm 103.

Diese Kirche war sprechend, das ist es vielleicht, was mich daran so berührt hat. Sprechend und doch so vieles offen lassend, andeutend, einladend, mir Spielraum gebend. Die Ehrfurcht verband sich mit einer mir hier geschenkten Heiterkeit.



Himmel mit Wolken. So spricht der Ewige: Solltest du mir ein Haus bauen, dass ich darin wohne? 2. Samuel 7,5.

finden, das mir hier möglich war, gehört Ehrfurcht gegenüber Gott. Ich wurde mir in dieser Kirche neu bewusst, dass Gott sich nicht fassen lässt; grösser ist, weiter ist als ich mir vorstellen kann; dass Gott mit heiliger Scheu entgegentreten ist. Gleichzeitig hatte diese Einsicht nichts Bedrückendes, im Gegenteil: Es ging sozusagen ein freundliches Rufen vom Raum und seinen Gegenständen aus, eine Einladung, diesem Gott näher zu treten und mich berühren zu lassen, von dem, was da gegeben und nötig war.

Wenn ich heute versuche, mir die Wirkung dieser Kirche und dabei vor allem das hier entstehende Empfinden von Ehrfurcht zu erklären, so kann ich das natürlich nicht, aber ich erinnere mich an Details, die mich berührt haben. Da waren Kerzen und Blumen, aber sie waren nicht da, wo ich sie vermutet hätte. Kerzen und Blumen standen nicht auf dem Abendmahlstisch, der war nur mit einer weissen Spitzendecke bedeckt, darauf die Bibel. Eine brennende Kerze stand am Boden vor dem Tisch und daneben lagen Rosenblätter. Hilde Domin fiel mir ein: «Dass noch die Blätter der Rose am Boden / eine leuchtende Krone

Ich kann auch sagen, diese Kirche hat mir geholfen, andächtig zu werden.

Gleich neben dieser lutherischen Stadtpfarrkirche befindet sich die katholische Hauptkirche von Lindau und wenn ich schon einmal da war, wollte ich auch diese sehen. Es ging mir anders hier. Ehrfurcht konnte ich inmitten dieser vielen Figuren und Seitenaltäre, dieser Referenzen an Stiftsdamen und Stiftsherren nicht empfinden. Andacht kam keine auf. Diese Kirche empfand ich nicht als sprechend. Wahrscheinlich liegt das auch daran, dass ich mit ihren Gegenständen und deren Gebrauch zu wenig vertraut bin. Ich bin hier nicht zum Hören geschult.

Ich gehe davon aus, dass die Absicht, Ehrfurcht zu wecken, heilige Scheu, sorgsames Hingehen und Mitnehmen für das eigene Leben immer beabsichtigt ist, bei jedem Kirchenbau und bei jeder Gestaltung eines Kircheninnenraums. Ob das Ehrfurchtwecken objektiv begünstigt werden kann oder ob es immer ein subjektives Geschehen ist, ich vermute, dass beides richtig ist.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Gottesdienste

■ Sonntag, 30. Oktober (Winterzeit)
10 Uhr, Kirche Maur
«D Quälle vom Läbe»
(Johannes 4, 1–19)
Familiengottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Pascale Rondez
Katechetin Renate Hertach
und die 3.-Klass-Uni-Kinder von Maur

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
«Vergib mir meine Schuld» (Psalm 25)
Pfarrer René Perrot

Kollekten: Mission 21
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 28. Oktober
15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri

17.15 Uhr, Kirche Maur
«Starksein»
JGD nur für Jungs
Rolf Schertenleib, Jugendarbeiter
Jugendgottesdienst

■ Dienstag, 1. November
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Kolibri

■ Donnerstag, 3. November
Vogel-Haus, Zürichstrasse 234, Binz
15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

30. Oktober bis 5. November
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Mittwoch, 2. November
9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

19.30–21.30 Uhr, Mühle Maur
«Gerechtigkeit und Friede küssen sich»
Psalm 85,11
Die prophetische Tradition des Christentums
Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Reihe Basiswissen Christentum

Am 1. November, Allerheiligen, denken wir solidarisch an unsere katholischen Mitchristen und Mitchristinnen, die an diesem Tag ihrer Verstorbenen feierlich gedenken. In der reformierten Kirchgemeinde findet dieses Gedenken am Sonntag, 20. November, statt.

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Meret Perrot
Ebmingen

Meret, du hast ein Interview mit dem Mastmann der «Alinghi» geführt. Wie ist es dazu gekommen?

Letztes Jahr im Sommer habe ich in einem Journalistencamp für Jugendliche gelernt, wie man Interviews führt, Artikel schreibt und wie eine Zeitung gemacht wird. Journalismus ist ein Bereich, der mich interessiert; ich fand das sehr lehrreich. Ausserdem hat es Spass gemacht mit verschiedenen Leuten zu sprechen und so viele neue Dinge zu erfahren. In einem Gespräch mit einem Mitschüler – der selbst Segler ist – kam im Spass die Idee auf, doch einmal die Crew der Alinghi zu interviewen. Schliesslich haben wir tatsächlich Kontakt mit dem Manager der Crew aufgenommen, der uns an Matt Mitchell verwies.

Was ist das für ein Journalistencamp? Es handelte sich um das 10. Swiss Jungjournalistencamp, das 2004 erstmals in Bad Ragaz stattfand. Es wurde mit dem Sarganserländer in Mels zusammengearbeitet. Das Ergebnis dieses Camps war eine Ausgabe der Jugendzeitschrift «Speedy». Unter der Leitung von Reto Schaub und Bartholomé Hunger, assistiert von Patrizia und Jann Schaub, wurden in den vergangenen Jahren mehr als 300 Jugendliche in die «Journalisterei» eingeführt.

Wie alt bist du und was machst du?

Ich bin 16 Jahre alt und gehe in die dritte Klasse des MNG in Zürich. Dort besuche ich eine bilinguale Klasse, d. h. der Unterricht wird zur Hälfte in Deutsch und zur anderen Hälfte in Englisch erteilt. Deswegen war ich gerade für drei Wochen im Rahmen des Projekts in Oxford.

Was sind deine Hobbies? Ich spiele Fussball. Eigentlich beim FC Maur. Wir nennen uns jetzt aber DFC Südost Zürich. Wir sind fusioniert mit Witikon und Seefeld. Wir spielen in der ersten Stärkeklasse der B-Juniorinnen; ich bin Goalie. Bevor ich aufs MNG gewechselt habe, habe ich Klavier gespielt. Ich war zuvor am Gymnasium Stadelhofen, das ist musisch ausgerichtet. Aber jetzt habe ich keine Zeit mehr für Musik.

Was willst du mal werden? Früher dachte ich mal Anwältin werden zu wollen. Aber jetzt stelle ich mir eher etwas im mathematischen oder physikalischen Bereich vor.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Samstag, 29. Oktober

Basar im Zollingerheim Forch «Wie auf dem Bauernhof», 8.30 bis 17 Uhr, Gratisbus (siehe Hinweisinfo auf Seite 17).

Herbstfest der SVP Maur, Grilladen und Gratis-Kürbissuppe, Gäste sind herzlich willkommen. Schützenhaus Maur, 10.30 Uhr.

■ Sonntag, 30. Oktober

Spezialmahnwache – zwei Jahre illegale Südanflüge, Schulhausplatz Gockhausen 6 Uhr, ab 7 Uhr warmer Zmorge in der Reithalle.

Räbeliechtliumzug Maur, Frauenverein Maur-Uessikon, Schulhaus Pünt, 18 Uhr.

Jazz-Piano-Konzert mit Bernd Lhotzky, Kulturkommission Maur, Loorensaal, 19 Uhr. Vorverkauf unter Telefon 044 980 09 85 oder kultur@maur.ch. Türöffnung, Abendkasse, Barbetrieb ab 18 Uhr.

■ Dienstag, 1. November

Pro-Knirps-Zopf-Zmorge im Lotharhaus Binz, 9 Uhr, Unkostenbeitrag: fünf Franken pro Familie, keine Anmeldung nötig.

Räbeliechtliumzug Binz-Ebmingen, Ortsverein Binz-Ebmingen, Schulhaus Leeacher, 18.15 Uhr.

■ Mittwoch, 2. November

Besuchstag im Chinderhuus, für Eltern, Freunde und Interessierte. Ebmingen, 7 bis 18 Uhr; Maur, 12 bis 18 Uhr.

Muki-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30

bis 11 Uhr. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

Basiswissen Christentum, «Die prophetische Tradition des Christentums». Kurs der reformierten Kirchgemeinde Maur, Mühle Maur, 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 3. November

Kartonsammlung, Wellkarton und alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen, gut gebündelt bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr. Beratung in der Burgscheune Maur, 14 bis 16 Uhr.

Telefonische Sprechstunde bei der Mütter- und Väterberaterin Dina Bachmann jeden Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr. Telefon 044 944 88 96.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Auskunft: Telefon 044 980 37 11.

Räbeliechtliumzug Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Schulhaus Aesch, 18 Uhr.

■ Freitag, 4. November

Konzert der Musiklehrerinnen und Musiklehrer, Kirche Maur, 20 Uhr.

■ Samstag, 5. November

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Gilde Gutenberg ist anwesend. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

Ansicht



«Das Sujet ist abgegriffen, das Thema leider nicht», schrieb Peter Röthlin aus Ebmingen, als er der MP die Foto zum Abdruck einsandte. Es zeigt die Südanflüge aus der Perspektive der Hofacherquartierbewohner. Am kommenden Sonntag jährt sich die Einführung der Südanflüge zum zweiten Mal (siehe Hinweis auf Seite 5). (Foto: zvg)